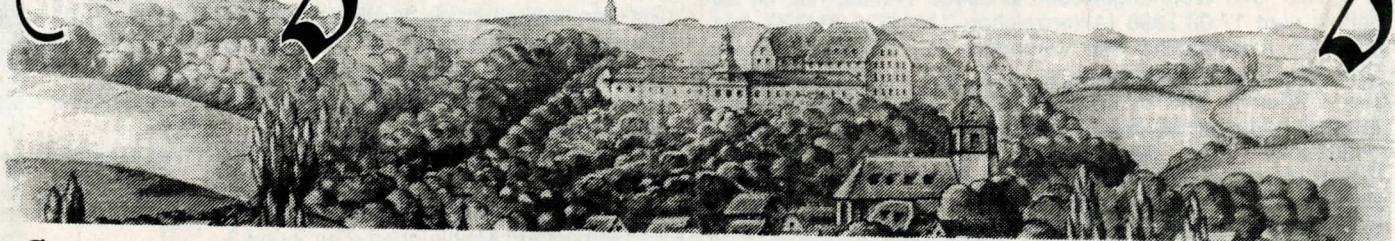


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 9

Freitag, den 3. April 1998

Nummer 7

Frohe Ostern

wünschen

Bürgermeister,

Stadtrat und

Mitarbeiter der Stadtverwaltung



Amtliche Bekanntmachungen

Genehmigung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Am Alöschbach“

Das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar Referatsgruppe II B, Bau- und Wohnungswesen in 99403 Weimar hat mit Bescheid vom 17.03.1998 (Aktenzeichen 210-4621.30-GRZ 004-WA „Am Alöschbach“) den Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Alöschbach“ genehmigt.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Alöschbach“ wird mit Vollendung dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Jedermann kann den genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Alöschbach“ der Stadt Berga während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Berga, Zimmer 28, Am Markt 2, 07980 Berga einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Hiermit wird die Erteilung der Genehmigung bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, daß etwaige Verletzungen von Verfahren und Form gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Genehmigung dieses Vorhaben- und Erschließungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden sind.

Ebenso ist ein etwaiger Mangel der Abwägung gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB unbeachtlich, wenn er nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Berga, den 19.03.1998

Jonas
Bürgermeister

Genehmigung des Flächennutzungsplanes Berga, Teilplan III, Clodra, Zickra, Dittersdorf

Das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar Referatsgruppe II B, Bau- und Wohnungswesen in 99403 Weimar hat mit Bescheid vom 20.03.1998 den Flächennutzungsplan, Teilplan III genehmigt.

Der Flächennutzungsplan, Teilplan III wird mit Vollendung dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Jedermann kann den genehmigten Flächennutzungsplan, Teilplan III der Stadt Berga während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Berga, Zimmer 28, Am Markt 2, 07980 Berga einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Hiermit wird die Erteilung der Genehmigung bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, daß etwaige Verletzungen von Verfahren und Form gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Genehmigung dieses Teilflächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden sind.

Ebenso ist ein etwaiger Mangel der Abwägung gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB unbeachtlich, wenn er nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Berga, den 24.03.1998

Jonas
Bürgermeister

Impressum

“Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ~,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen aus dem Rathaus

Durchführung von Rammkernsondierungen im Bereich Albersdorf durch die Wismut GmbH

Der Sanierungsbetrieb der Wismut GmbH führt ab 01.04.1998 Rammkernsondierungen im Bereich der Ortslage Albersdorf durch.

Diese Arbeiten wurden am 23.03.1998 durch das Bergamt Gera genehmigt.

Die Absteckung der einzelnen Bohrpunkte erfolgt bereits ab der 12. Kalenderwoche.

Folgende Flurstücke werden kurzzeitig befahren:

- Gemarkung Kleinkundorf, Flur 2 und 3
Flurstücke Nr.: 56/5, 58/1, 60/1, 64, 65, 74/9, 76, 77/1, 78/1
- Gemarkung Berga, Flur 7 und 8
Flurstücke Nr.: 834/1, 836/1, 837/9, 842/4, 844/1, 845/1, 856/2, 859/3
- Gemarkung Albersdorf, Flur 2 und 3
Flurstücke Nr.: 42/1, 94/2, 88/2, 96/2, 98/1, 100

Eventuell auftretende Flurschäden werden durch die Wismut GmbH entsprechend der Rechtslage geklärt und entschädigt.

Berga, den 25.03.1998

gez. Jonas
Bürgermeister

Neuverlegung der Trennkanalisation und Umverlegung der Trinkwasserleitung in der Poststraße in Berga

Der Zweckverband TAWEG beabsichtigt, in der Zeit zwischen der 25. und 39. Kalenderwoche des Jahres 1998 Bauarbeiten zur Neuverlegung der Kanalisation und der Umverlegung der Trinkwasserleitung in der Poststraße auszuführen.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich eine Vollsperrung der Straße erfordern. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und eventuell Vorkehrungen, wie Einlagerung von Brennstoffen, Erdledigung anstehender Transporte, Leeren von abflußlosen Fäkalienmangelgruben usw. zu treffen, damit ein ungehinderter zügiger Bauablauf eingehalten werden kann.

Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Zweckverband TAWEG, Herrn Noritzsch, Telefon-Nr. 0 36 61 / 61 75 00.

Berga, den 25.03.1998

gez. Jonas
Bürgermeister

Wochenmarkt am Gründonnerstag

Auf Grund des Osterfestes fällt der Wochenmarkt am Karfreitag aus und wird auf

Donnerstag, den 09.04.98

vorverlegt.
Ordnungsamt

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst****April 1998**

Sa.	04.04.98	Dr. Braun
So.	05.04.98	Dr. Braun
Mo.	06.04.98	Dr. Brosig
Di.	07.04.98	Dr. Braun
Mi.	08.04.98	Dr. Braun
Do.	09.04.98	Dr. Brosig
Fr.	10.04.98	Dr. Braun
Sa.	11.04.98	Dr. Braun
So.	12.04.98	Dr. Braun
Mo.	13.04.98	Dr. Brosig
Di.	14.04.98	Dr. Brosig
Mi.	15.04.98	Dr. Brosig
Do.	16.04.98	Dr. Brosig

*Änderungen vorbehalten***Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1**Tel.: 2 56 47
privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20Tel.: 2 07 96
privat: (03 66 03) 4 20 21
Funktelefon: (01 71) 8 09 61 87**Wir gratulieren****... zum Geburtstag**

am 22.03.	Frau Johanna Linzner	zum 95. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Heinz Lippold	zum 73. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Wilhelm Tischendorf	zum 70. Geburtstag
am 23.03.	Frau Erna Jung	zum 79. Geburtstag
am 23.03.	Frau Eva Bradler	zum 77. Geburtstag
am 23.03.	Herrn Heinz Dreyer	zum 77. Geburtstag
am 26.03.	Frau Maria Simchen	zum 77. Geburtstag
am 27.03.	Herrn Fritz Serwotke	zum 84. Geburtstag
am 28.03.	Frau Siegfriede Kaufmann	zum 82. Geburtstag
am 28.03.	Frau Ilse Dettloff	zum 70. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Heinz Güther	zum 74. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Hans Roth	zum 73. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Rolf Roth	zum 73. Geburtstag
am 29.03.	Frau Hildegard Lehmann	zum 72. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Werner Theilig	zum 72. Geburtstag
am 30.03.	Frau Hildegard Franke	zum 87. Geburtstag
am 30.03.	Frau Hildegard Gummich	zum 76. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Roland Penkwick	zum 72. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Helmut Geiler	zum 71. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Helmut Lätsch	zum 70. Geburtstag
am 01.04.	Herrn Heinz Fuchs	zum 79. Geburtstag
am 01.04.	Frau Lieselotte Wagner	zum 71. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Heinz Hofmann	zum 80. Geburtstag
am 02.04.	Frau Herta Beyrich	zum 73. Geburtstag
am 03.04.	Frau Maria Lopens	zum 71. Geburtstag
am 03.04.	Herrn Günther Oertel	zum 71. Geburtstag

Veranstaltungen**Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach****im Monat Mai 1998****Sonntag, 03.05.98**17.00 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach:
Konzert mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart
u. R. Hrasky**Freitag, 08.05.98**14.00 Uhr Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst:
Festveranstaltung „10 Jahre Freilichtmuseum
Landwüst“
Werke von Fr. Benda, J. J. Quantz,
F. Mendelssohn-Bartholdy**Samstag, 09.05.98**Globus-Galerie, Gohlis-Arkaden Leipzig:
Ausstellungseröffnung „Papierskulpturen“
von Marietta Jeschke**Sonntag, 10.05.98**17.00 Uhr Ratskellersaal Rodewisch:
Anrechtskonzert mit „Robert Stoltz-Gala“**Mittwoch, 13.05.98**19.30 Uhr Neuberinhaus Reichenbach:
Abschlußkonzert der Reihe
„Sinfoniekonzerte 1997/1998“
Werke von G. Bizet, C. Saint-Saens, M. Ravel
Solist: Gerard Parmentier (Klavier)
Dirigent: MD Stefan Fraas**Donnerstag, 14.05.1998**19.00 Uhr Stadthalle Klingenthal:
Preisträgerkonzert des Internationalen
Akkordeonwettbewerbes
P-Noorgaard: Konzert für Akkordeon und
Orchester
Dirigent: MD Stefan Fraas**Freitag, 15.05.1998**19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz:
Abschlußkonzert der Reihe
„Sinfoniekonzerte 1997/1998“ (s. 13.05.)**18. - 20.05.98**Neuberinhaus Reichenbach:
CD-Produktion**Samstag, 23.05.98**19.30 Uhr Musikhalle Markneukirchen:
Preisträgerkonzert des Internationalen
Instrumentalwettbewerbes Markneukirchen
Dirigent: MD Stefan Fraas**Sonntag, 24.05.98**17.00 Uhr Kirche zu Straßberg:
Benefizkonzert zum Erhalt der Trampeli-Orgel
Werke von J. Myslivecek, J. J. Quantz, J. Chr.
Bach, J. Haydn
Dirigent: MD Stefan Fraas**Dienstag, 26.05.98**Neuberinhaus Reichenbach:
Dirigierseminar der Musikhochschule
„Carl Maria von Weber“, Dresden
Leitung: Prof. Siegfried Kurz**Samstag, 30.05.98**18.00 Uhr Rittersaal Schloß Burgk:
Eröffnungskonzert der Reihe
„Serenadenkonzerte 1998“
Werke von G. Ph. Telemann, J. S. Bach
Dirigent: Doron Salomon**Sonntag, 31.05.98**17.00 Uhr Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach:
Eröffnungskonzert der Reihe
„Serenadenkonzerte 1998“ (s. Vortag)Änderungen u. Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen
Veröffentlichungen.*Alles Gute!*

Vereine und Verbände

Busfahrt des BdV-Ortsverbandes Berga

Am Samstag, dem 16. Mai 1998, findet eine Busfahrt ins Fichtelgebirge statt.

Zu dieser Fahrt laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle interessierten Bürger ganz herzlich ein.

Interessenten melden sich bitte zur Sprechstunde am 14. April 98 in der Stadtverwaltung Berga, oder bei Frau Dietel, Aug.-Bebel-Str. 8 B, oder bei Frau Müller, R.-Guezou-Str. 34, Berga.

BdV-Ortsverband Berga

E. Dietel

Interessenvereinigung Jugendweihe e. V.

Landesverband Thüringen

Veranstaltungen für Jugendweiheteilnehmer, Eltern und andere interessierte Jugendliche im April 1998:

25.04.1998

Tagesexkursion nach München

mit folgendem Programm:

- Besuch der Bavaria-Filmstudios mit Führung und Stunt-Show

- Besichtigung des Olympiageländes

Abfahrt: 5.00 Uhr Busbahnhof Greiz

Rückankunft: ca. 22.00 Uhr Busbahnhof Greiz

Preis: 45,00 DM für Mitglieder

50,00 DM für Gäste

Bezahlung in den Sprechstunden am 06. und 20.04.98

Zeitraum 18. April bis 9. Mai 98:

Wir gehen in die Luft

Besuch beim Luftsportverein Greiz - Obergrochlitz;

Besichtigung und Schnupperflug

Der genaue Termin wird über die Kontaktpersonen kurzfristig mitgeteilt.

Grünler

nebenamtliche Mitarbeiterin

Achtung - Grundstückseigentümer westlich der Weißen Elster

Die Jagdgenossenschaft Clodra lädt zur Versammlung

**am 08.04.1998, um 19.30 Uhr
im „Dorfkrug“ Clodra**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Beschuß über Unkostenbeiträge
- Beschuß über Auszahlung des Pachtzins
- Diskussion
- Schlußwort

Der Vorstand

FSV Berga - Abteilung Fußball

D-Junioren 14.03.1998

FSV Berga - Hohenleuben/Hohenölsen 5:1 (4:1)

Im ersten Punktspiel nach der Hallensaison tat sich der Spitzeneiter sehr schwer. Einige Spieler des FS hatten große Schwierigkeiten, sich auf das Spiel zu konzentrieren, bedingt sicher weil im Hinterkopf der klare Sieg vom Hinspiel in Hohenleuben (12:0) spukte. Erst als Hohenleuben nach knapp einer Viertelstunde durch ein Bergaer Eigentor in Führung ging, wurde auch der letzte munter.

Endlich kam mehr Aggressivität von Bergaer Seite ins Spiel, wurde der Gegner ehrer gestört und die Torchancen konsequent genutzt. Nick Kulikowski mit einem lupenreinen Hattrick in wenigen Minuten und Stephan Simon sorgten für eine beruhigende Pausenführung.

Nach dem Wechsel wurde gegen eine sehr massive Abwehr dann zu oft versucht durch die Mitte zu spielen, wo oft Endstation war. Schließlich reichte es nur noch zu einem Treffer durch Mirko König, welcher allerdings sehr schön herausgespielt war. In den nächsten Spielen bedarf es sicher einer enormen spielerischen und kämpferischen Steigerung, soll die Spitzenposition verteidigt werden.

FSV:

M. Simon, Th. Hille, M. Lorenz, K. Klose, N. Rickert, St. Simon, M. König, N. Kulikowski, Th. Fischer, P. Witzmann, St. Falk, Ch. Rentzsch

E-Junioren 14.03.1998

FSV Berga - Triebeser SV 1:9 (1:5)

Eine derbe Klatsche gab es für den FSV Berga gegen den Tabellenzweiten. Ein entscheidender Grund dafür war sicher der krankheitsbedingte Ausfall von drei Stammspielern. Die Spielerdecke bei unseren beiden jüngsten Mannschaften ist sehr dünn und es fällt schwer, solche Ausfälle zu kompensieren. Trotzdem darf man nicht übersehen, daß Triebes spielerisch sehr stark war und auch ein FSV in Bestbesetzung Mühe gehabt hätte, mitzuhalten.

Dabei sah es nach einer Viertelstunde gar nicht schlecht aus. Torschütze vom Dienst Gregor Pinther schloß gleich den ersten Angriff nach einer starken Einzelleistung erfolgreich ab.

Spätestens nach dem zweiten Gegentreffer verloren unsere Abwehrspieler dann allerdings restlos die Übersicht. Marco Balzer im Tor konnte einem leid tun. Immer wieder tauchten Triebes Stürmer allein vor ihm auf und er mußte sein Bestes geben, um ein noch größeres Debakel zu verhindern.

Wichtig wäre nun, daß nicht wieder der eine oder andere Sportfreund die Flinte ins Korn wirft und eine Lust am Fußballspielen verliert, sondern daß die Mannschaft zusammenbleibt, um in Zukunft auch wieder Erfolge feiern zu können.

FSV:

M. Balzer, N. Witzmann, M. Illgen, S. Simon, R. Linzner, St. Möhler, A. Schmidt, G. Pinther

L. S.

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisliga Greiz

16. Spieltag - Wiederholungsspiel

Der FSV Berga ist doch Kreismeister!

Nun ist es also doch vollbracht! Nach der Fehlentscheidung am „grünen Tisch“ hat sich die Wiederholung des Spiels FSV Berga - SV Wismut Seelingstädt für die Bergaer mehr als bezahlt gemacht. Mit einem phantastischen Bahnrekord wurden die Gäste förmlich von der Bahn gefegt. Man merkte den FSV-Keglern den Frust über die Neuansetzung des Matches an. Sie holten an diesem Sonntagvormittag praktisch alles heraus, was auf der Wolfersdorfer Anlage möglich ist. Mit 2485 Holz überbot die Mannschaft die noch gar nicht so alte Bestmarke gleich um 50 Zähler und bestätigten somit ihre Vormachtstellung auf Kreisebene. Alle Höhen und Tiefen der abgelaufenen Saison waren kurz nach 11 Uhr vergessen, als Bahnpächter Heiko Smekalla „We are the Champions“ über die Lautsprecher seiner Stereoanlage dröhnen ließ. Von Beginn an ließ der neue Kreismeister keinen Zweifel aufkommen, wer Mitte April nach Bad Langensalza zum Aufstiegsturnier fahren wird. Der Traumstart bei den ersten drei Wurf von Uwe (7-9-7) und Thomas Linzner (7-9-9) spiegelte sich in ihren Endergebnissen wider. Während Uwe zu sehr guten 415 Punkten kam, bestätigte Thomas mit seinen 439 Holz als Tagesbester seine derzeitige Topform. Entnervt wechselte in diesem ersten Durchgang der SV Wismut bereits aus, konnte den vorentscheidenden Rückstand (-134) aber damit nicht verhindern. Heiko Albert, dessen 386 Zähler an anderen Tagen fast zur Tagesbestleistung gereicht hätte und Karsten Sobolewski (410) arbeiteten weitere 34 Holz heraus. Bei prächtiger Stimmung dank zahlreicher Fans (auch aus der Fußball-Abteilung) fuhren Rolf Rohn (407) und Jochen Pfeifer (428 Kegel) den Sieg sicher ein. Auch die besten Seelingstädtler Manfred Rathmann (407) und Jürgen Rast (398 Holz) hatten der Überlegenheit des Gastgebers nichts entgegenzusetzen.

Was mag nach dieser Bergaer Gala in den gesunkenen Köpfen der Gäste vorgegangen sein, als sie mit 201 Holz im Gepäck die Wolfersdorfer Anlage verließen? Jedenfalls bekamen sie für ihre Unsportlichkeiten, die sie mit dem Staffelleiter und dem KKV ausgeheckt hatten, ihre Quittung, die zahlenmäßig kaum deutlicher hätte ausfallen können! Der ersten Mannschaft des FSV Berga bleibt nun zu wünschen, daß am 18.04. beim Aufstiegsturnier in Bad Langensalza die zuletzt gezeigten Leistungen in der Kreisliga bestätigt werden können, um in der kommenden Saison wieder in der 2. Landesklasse zu spielen.

Übrigens fand der Waltersdorfer OTZ-Kegelsportreporter Harald Löffler im Vorfeld doch noch entschuldigende Worte zu seiner Verteidigung. Die Lokalredaktion habe wieder wegen Platzmangel gekürzt, dabei aber denn Sinn des vorgegebenen Textes etwas verfehlt. Möglich wäre diese Version, denn dem FSV-Berichterstatter erging es mit seinen Artikeln schon ähnlich. Vielleicht war es auch nur Berechnung, denn sollte man im nächsten Jahr in der gleichen Spielklasse um Punkte kämpfen, wäre sportliche Fairneß angebracht. Jedenfalls werden die Bergaer demnächst die Texte für die Lokalpresse der Tageszeitung selbst verfassen, um realistisch über den FSV-Kegelsport zu berichten.

Endergebnis:

FSV Berga 2485 Holz : 2284 Holz SV Wismut Seelingstädt

Einzelergebnisse des FSV:

U. Linzner 415 Holz; T. Linzner 439 Holz; H. Albert 386 Holz; K. Sobolewski 410 Holz; R. Rohn 407 Holz; J. Pfeifer 428 Holz.

Offizielle Abschlußtabelle der Kreisliga:

Platz	Mannschaft	Sp	Ges.-Holz	A.-Lp	Punkte
1	FSV Berga	18	42794	21591	26:10
2	SV Wismut Seelingstädt	18	42746	21522	24:12
3	TSG 1861 Hohenleuben	18	42100	21110	24:12
4	SV Elstertal Bad Köstritz II	18	43166	21170	22:14
5	TSV 1872 Langenwetzendorf	18	42456	21039	21:15
6	FV Zeulenroda III	18	42381	20898	21:15
7	SV 1975 Zeulenroda	18	42894	21112	16:20
8	ThSV Wünschendorf II	18	42434	20728	14:22
9	FV Zeulenroda II	18	41493	20700	12:24
10	SV Chemie Greiz II	18	39962	20168	0:36

Kreisklasse Greiz/Gera-Land

16. Spieltag

Der FSV Berga II erreicht mit einer Topleistung Saisonziel

Gegen Ende der Punktspielserie schafft auch die zweite Mannschaft des FSV eine Topleistung nach der anderen. Nachdem man 2 Wochen zuvor den Kreisligaanwärter Wünschendorf III auf deren Heimbahn straucheln ließ, wurde diesmal auch der nächste Staffelfavorit mächtig geärgert. Dabei hatten sich die Bergaer eigentlich nur zum Ziel gesetzt, der „Ersten“ für den nächsten Tag (gegen Seelingstädt) ein ordentliches Ergebnis vorzulegen. Doch der SV Teichwolframsdorf wurde mit 144 Holz deklassiert. Rainer Pfeifer, der erstmals auf der Wolfersdorfer Kegelanlage die 400er Marke überbot (407) und Frank Winkler, der sich auf Bahn 4 noch zu 397 Zählern steigerte, brachten unser Team im ersten Durchgang mit 58 Holz in Front. Michael Schubert, der wohl in Gedanken mehr bei dem bevorstehenden Kreisligaspiel war, erzielte magere 352 Punkte und verhinderte somit ungewollt einen möglichen neuen Mannschaftsbahrekord. Horst Linzner an seiner Seite dagegen ließ 397 Kegel notieren. Der Vorsprung schmolz auf ganze 4 Pünktchen. Jochen Pfeifer, zuletzt Nummer 6 in Mannschaft 1 konnte 413 Holz drucken lassen, Jürgen Hofmann als Finalpartner erreichte sogar mit 426 Zählern Tagesbestleistung. Ulf Schröter, noch Matchwinner beim Hinspiel im November (2121 : 2116) mit dem letzten Wurf, verließ nach 34 gespielten Wurf (106 Holz) entnervt die Bahn. Für ihn beendete Jürgen Pinther das Spiel, der es immerhin noch auf 293 Kegel brachte. Michael Schwabe und Karl-Heinz Schröter (je 406 Treffer) waren die besten Spieler der Gäste. Nun ist also auch theoretisch das Saisonziel erreicht: Der FSV Berga II spielt in der Saison 1998/99 in der 1. Kreisklasse. Bei etwas mehr Glück (drei knappe Niederlagen mit -9; -5 und -3 Holz) und Konzentration wäre vielleicht sogar mehr drin gewesen. Doch nach der Neueinteilung der Bergaer Mannschaften zu Saisonbeginn hatte kaum jemand

mehr erwarten können. Für den SV Teichwolframsdorf ist der Aufstieg in die Kreisliga nun wieder in Frage gestellt, noch so einen Patzer dürfen sie sich nicht erlauben, sonst bleibt es ein Traum, im nächsten Jahr in der höchsten Kreispielleklasse spielen zu können.

Das Spiel FSV Berga III gegen den SV Wismut Seelingstädt II mußte wegen der anhaltenden Personalprobleme der (Gäste) kurzfristig abgesagt werden. Als neuer Termin wurde der 28.03.98, 15.30 Uhr vereinbart.

Endergebnis:

FSV Berga II 2392 Holz : 2248 Holz SV Teichwolframsdorf

Einzelergebnisse des FSV:

R. Pfeifer 407 Holz; F. Winkler 397 Holz; M. Schubert 352 Holz; H. Linzner 397 Holz; J. Pfeifer 413 Holz; **J. Hofmann 426 Holz.**

Tabelle:

Platz	Mannschaft	Sp	Ges.-LP	A.-Holz	Punkte
1	SV Teichwolframsdorf	16	36183	18679	28:4
2	ThSV Wünschendorf III	16	37307	18282	28:4
3	FSV Berga II	16	36408	18295	24:8
4	TSV 1890 Waltersdorf II	16	36191	18197	18:14
5	SKK Gut Holz Weida IV	16	36719	18312	16:16
6	FSV Mohlsdorf II	16	35998	17878	12:20
7	SV Wismut Seelingstädt II	15	33257	17660	8:22
8	FSV Berga III	15	31874	14863	8:22
9	SKK gut Holz Weida V	16	35490	17640	8:24
10	SKV Ronneburg II	16	35305	17312	8:24

17. Spieltag

Berga II mühelos gegen Weida IV, FSV III chancenlos beim Aufsteiger Teichwolframsdorf

Einem Trainingsspiel ähnlich war die Begegnung der zweiten Bergaer Mannschaft gegen die vierte Vertretung des SKK Gut Holz Weida. Während die Gäste vor diesem Match noch leise Hoffnung auf Platz 4 hatten, war für die Bergaer weder nach oben noch nach unten eine Veränderung möglich. Entsprechend motiviert gingen die Weidaer auch an ihre Aufgabe heran. Im ersten Durchgang holten sie gegen Rainer Pfeifer (396) und Frank Winkler (348 Holz) 29 Zähler heraus. Horst Linzner (411 = Tagesbestwert) und Michael Schubert (365 Kegel), der diesmal eine Leistungssteigerung auf Bahn 3+4 versuchte, kippten die Partie zugunsten der Hausherren. Sie schickten die Finalspieler mit 51 Punkten Vorsprung ins Rennen. Dort konnte Thomas Simon, nach langer Zeit wieder einmal dabei, vor allem kämpferisch überzeugen, brachte 356 Kegel zu Fall. Jürgen Hofmann (411) orientierte sich nach der Leistung des „Kapitän's“, erreichte sie auf den Punkt genau, hatte jedoch mehr Punkte in den Abräumern. Sein direkter Gegenspieler René Mommert verzeichnete Weidaer Bestleistung (395 Holz). Der SKK Gut Holz Weida IV wird nach dieser Niederlage in der kommenden Saison in der 2. Kreisklasse zu finden sein, da sich der TSV 1890 Waltersdorf II nach seinem Sieg über den ThSV Wünschendorf III den 4. Platz sicherte. Die Bergaer können die erfolgreiche Saison am kommenden Samstag (28.03., ab 11.00 Uhr) in Mohlsdorf im vorgezogenen Spiel gegen den heimischen FSV II ruhig ausklingen lassen.

Nichts zu holen war für die dritte Mannschaft des FSV in Teichwolframsdorf. Auf der wohl schwierigsten Zweibahnanlage unseres Landes konnte man aber erhobenen Hauptes, trotz 249 Holz im Gepäck, die Sportstätte verlassen. Vom Start weg ließen die heimischen SV-Spieler keinen Zweifel aufkommen, wer am Ende die zwei Pluspunkte auf seinem Konto haben wird. Klaus Geßner (340), der nach seiner Verletzung wieder ins Team rückte, verlor im ersten Durchgang 30 Zähler. Ein ganz stark aufspielender Torsten Franke (355) setzte in der zweiten Runde überraschend Berga's Höchstmarke. Doch gegen den Tagesbesten Teichwolframsdorfer Klaus Hopf (393 Punkte) stand auch er auf verlorenem Posten. Zum ersten Mal trug an diesem Nachmittag Steffen Jung FSV-Keglerbekleidung. Nachdem er im Fußballdreß schon viele Spiele für unseren Verein bestritt, machte der Stadtmeister der vergangenen 3 Jahre auch auf der Kegelbahn seine Sache recht ordentlich. Mit seinen 352 Treffern fügte er sich glänzend in die Mannschaft ein, verlor aber trotzdem 31 Zähler. Man sollte an dieser Stelle erwähnen, daß zu 350 erzielten Leistungspunkten, in Teich'dorf errechnet, durchaus etwa 30 bis 50 hinzugerechnet werden können, wenn man mit seiner Tagesform auf einer anderen Kegelbahn spielt. Heiko Singer (284) konnte zu Beginn der zweiten

Hälften der Partie die Vorentscheidung (-180 Holz) nicht verhindern. Toni Kraus (351) nach ihm gab nur 6 Punkte ab. Er war damit der dritte „Schnittkegler“ in den Reihen der Gäste. Die Finalpaarung A- gegen B-Senior entschied überraschend klar der etwas jüngere für sich. Horst Semmler war über seine 320 Zähler mächtig enttäuscht, Jürgen Pinther hingegen konnte 383 per manueller Drucktechnik zu Papier bringen lassen. Mit diesem Sieg gegen den Außenseiter machte der SV Teichwolframsdorf den Aufstieg in die Kreisliga praktisch perfekt, da der ThSV Wünschendorf III in Waltersdorf unterlag. Die Bergaer wird's freuen, denn schafft der FSV I den Aufstieg, braucht keine unserer Mannschaften in der kommenden Saison auf diese „Geisterbahn“.

Endergebnisse:

FSV Berga II 2287 Holz : 2250 Holz SKK Gut Holz Weida VI
SV Teichwolframsdorf 2251 Holz : 2002 Holz FSV Berga III

Einzelergebnisse:

FSV II: R. Pfeifer 396 Holz; F. Winkler 348 Holz; **H. Linzner 411 Holz**; M. Schubert 365 Holz; T. Simon 356 Holz; **J. Hofmann 411 Holz**.

FSV III: K. Geßner 340 Holz; **T. Franke 355 Holz**; S. Jung 352 Holz; H. Singer 284 Holz; T. Kraus 351 Holz; H. Semmler 320 Holz.

Vorschau:

(letzter Spieltag der Kreisklasse)
05.04.98, 09.00 Uhr SKK Gut Holz Weida VI - FSV Berga III
Das Spiel FSV Mohlsdorf II gegen FSV Berga II wurde wegen Problemen der Bahnbelegung auf den 28.03.98, 11.00 Uhr vorverlegt.

Das Pokalspiel FSV Berga gegen SKK Gut Holz Weida II (1. Landesliga) findet erst am 26.04.98, 09.00 Uhr statt.

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Frauenversammlung am 15.04.1998, 19.30 Uhr

Gaststätte „Zur Mühle“ Obergeißendorf

Thema - Heilkräuter - denkbare Helfer der Natur

Referentin - Frau Schenderlein

Mit freundlichen Grüßen

Ortsfrauengruppe

des Thür. Landfrauenverbandes e. V.

07980 Geißendorf/Eula

An alle Mitglieder der Antennengemeinschaft Brunnenberg e. V.

Mitteilung

Es wurden durch die Antennengemeinschaft neue Programme installiert.

Hessen 3 auf Sonderkanal 17

Kinderkanal / Arte Kanal 3

Pro 7 Stereoton

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Osterfest.



Wanderverein Berga e.V.

5. Bergaer Frühlingswanderung

Traditionell zum Frühlingsanfang fanden sich viele Wanderer aus Berga und anderen Wandervereinen Thüringens bei uns im schönen Elstertal ein, um an dieser Wanderveranstaltung teilzunehmen.

Anlaß zur Teilnahme an der Wanderung für den **Vizepräsident des Thüringer**

Landtages, Peter Friedrich, den Staatssekretär, Volker Schemmel, sowie den Schirmherr Bürgermeister Klaus-Werner Jonas, war die Einweihung des Thüringenweges von Altenburg nach Creuzburg.

Die Wanderer konnten an diesem Tag den Teilabschnitt von Greiz über Berga bis nach Wünschendorf feierlich einweihen.

Schon um 8.00 Uhr wurden durch einen Böllerschuß 76 Wanderer auf die 25 km Strecke geschickt.

Zuvor sprachen die Vorsitzende des Wandervereins Berga, Christine Schneider, TGW - Vorstandsmitglied, Günter Frauenfeld und Bürgermeister Klaus-Werner Jonas kurze Worte an alle Wandersleute.

Diese gingen dann in Richtung Eula, Rüddorf, Eulamühle, auf den herrlichen „Mühlburschensteig“ in Richtung Zickra, über Buchwald, vorbei am „Hammermichel“, bis zum Ziel an das Wanderheim „See-Eck“ in Albersdorf.

Die geführte Familienwanderung wurde um 10.00 Uhr durch die priv. Schützengesellschaft 1791 Berga mit einem Böllersalut freigegeben. TGW Vorstandsmitglied Harry Köhring sprach Worte zur Entstehung des Thüringenweges und wünschte allen Teilnehmern „Gut Fuß“. Vereinsvorsitzende Christine Schneider sowie der Bürgermeister Klaus-Werner Jonas lobten die gute Zusammenarbeit der Arbeitskräfte, welche den Thüringenweg errichtet haben.

Danach wanderten 55 Wanderer in Richtung Eiche, zum Denkmal, am Steinkreuz vorbei in Richtung Albersdorf zum Wanderheim des Wandervereins Berga.

Die Vereinsmitglieder sorgten am Ziel für heiße und kalte Getränke, Fettbrote und Röster.

Für alle Wanderer lagen kleine Souvenirs bereit und die Teilnehmerkarten wurden mit dem letzten Sonderstempel vollständig.

Viele Gäste schauten sich unser schönes Wanderheim an, Gespräche wurden geführt und weitere Wanderpläne geschmiedet.

Der Wanderverein Berga möchte sich bei der Landfleischerei Hohenölsen, der Bäckerei Fehre, der Drogerie Hamdorf, der Stadt-Apotheke Berga, der Viktoria Versicherung, dem Bauhof der Stadt Berga und allen Helfern bedanken, die zum guten Gelingen unserer Wanderveranstaltung beigetragen haben.

Ein besonderer Dank an den Schirmherr dieser Veranstaltung, den Bürgermeister der Stadt Berga - Herrn Klaus-Werner Jonas.

Also Wanderer, im März 1999 treffen wir uns in Berga wieder!

„Frisch-Auf“
Christine Schneider





Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga - Albersdorf

Kirchliche Veranstaltungen April 1998

Monatsspruch für April:

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Joh. 15,5

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Ab Palmsonntag jeweils 9.30 Uhr in der Kirche.

05.04.	Palmsonntag
10.04.	Karfreitag (mit heiligem Abendmahl)
12.04.	Ostersonntag
07.00 Uhr	Osterpaziergang (Start vor dem Pfarrhaus)
08.00 Uhr	Osterfrühstück im Pfarrhaus
09.30 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
13.04.	Ostermontag
19.04.	Quasimodogeni - 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum der Methodistischen Kirche, August-Bebel-Straße
26.04.	Misericordias Domini

Seniorenkreis

Montag, den 6. April - 14.00 Uhr

Junge Gemeinde

Donnerstag, den 02. April - 18.30 Uhr
Donnerstag, den 23. April - 18.30 Uhr
Donnerstag, den 30. April - 18.30 Uhr

Konfirmandenstunde

Freitag, den 03. April - 16.00 Uhr
Freitag, den 24. April - 16.00 Uhr

Vorkonfirmanden

Montag, den 20. April - 14.00 Uhr
Montag, den 27. April - 14.00 Uhr

Christenlehre Klassen 5/6

Dienstag, den 21. April - 15.00 Uhr
Dienstag, den 28. April - 15.00 Uhr

Gottesdienste in Wernsdorf

12.04.	Ostersonntag (mit heiligem Abendmahl) 14.00 Uhr
26.04.	Misericordias Domini 14.00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Regionalgemeinde Wünschendorf / Elster

mit den Kirchgemeinden Endschütz - Letzendorf - Mosen - Wolfersdorf - Wünschendorf/Untitz

Gottesdienste:

05.04.	Palmsonntag - 6. Fastensonntag
10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst St.-Marien-Kirche Endschütz
13.30 Uhr	Predigtgottesdienst Dorfkirche Wolfersdorf
10.04.	Karfreitag
09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfarrkirche Sankt Veit
13.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst St.-Marien-Kirche Endschütz
12.04.	Ostersonntag
09.30 Uhr	Ostergottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor Sankt Veit
13.30 Uhr	Ostergottesdienst Dorfkirche Wolfersdorf
15.00 Uhr	Ostergottesdienst St.-Marien-Kirche
13.04.	Ostermontag
09.30 Uhr	Ostergottesdienst Mosen
13.30 Uhr	Ostergottesdienst Dorfkirche Untitz
15.00 Uhr	Ostergottesdienst Dorfkirche Letzendorf
19.04.	Quasimodogeniti (Wie die neugeborenen Kinder)
10.00 Uhr	St.-Marien-Kirche Endschütz Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden im Beisein der Eltern und Kirchenältesten
26.04.	Misericordias Domini (Erbarme dich, Herr)
09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfarrkirche Sankt Veit
13.30 Uhr	Predigtgottesdienst Dorfkirche Untitz
03.05.	Jubilate (Freut euch!)
09.30 Uhr	Konfirmation Pfarrkirche Sankt Veit Es werden konfirmiert: Caroline Haak, Anja Hempel, Corinna Müller, Sarah Rudolf, Matthias Schleicher
Wir wünschen den Konfirmanden Gottes Segen auf ihrem Lebensweg. Proben: aller 14 Tage am Montag im Gemeindehaus Cronschwitz	

Kindergemeinde

Montag 15.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz
Dienstag 15.30 Uhr im Rittergut Endschütz

Junge Gemeinde

Donnerstag 18.00 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz

Konfirmanden

Die Konfirmanden übernehmen die Lesungen im Gottesdienst.
Voraussetzung zur Konfirmation ist der regelmäßige Gottesdienstbesuch.

Seniorenkreise

Wünschendorf 1. April, 14.30 Uhr
 Endschütz 8. April, 15.00 Uhr
 (Abholdienst: 14.45 Uhr am Pfarrhaus Mosen)

Kirchgeld

Empfehlung der Gemeindekirchenräte, monatlich ab 2,00 DM an die Kirchrechnerinnen der Kirchgemeinde

oder

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 820 608 00)

Kontonummer Wünschendorf 800 516 8

Kontonummer Wolfersdorf 801 503 1

Kontonummer Mosen 801 502 3

Hinweis: Bei der Einrichtung des freiwilligen Kirchgeldes handelt es sich laut Mitteilung des Landeskirchenamtes um eine steuerabzugsfähige Spende. Vielen Dank für Ihr bisher gezahltes Kirchgeld und Ihre Spenden.

Was ist evangelischer Glaube (1)

Evangelische Christen haben 3 unverzichtbare Glaubensgrundsätze: Allein Christus, allein die Gnade, allein die heilige Schrift!

Allein Christus

Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens. Von ihm erzählt die Bibel, vor allem das neue Testament. Er lebte etwa in den Jahren 0 - 30 nach Christus, im Auftrag Gottes predigte er, daß Gott diese Welt liebt und sie zum guten Ziel bringen wird. Zum Zeichen dafür heilte er Kranke, vergab Sünde (Schuld) und wandte sich den Armen und Ausgestoßenen zu. Seine Botschaft wurde abgelehnt. Er wurde gefangen genommen und am Kreuz hingerichtet (Karfreitag). Nach drei Tagen erweckte Gott ihn von den Toten und gab ihm Anteil an seiner Macht. Jesus Christus ist der einzige Retter und Herr, an den wir glauben und den wir anbeten.

Das Evangelische Pfarramt erreichen Sie

Tel.: (03 66 03) 8 85 19

Fax: (03 66 03) 8 60 65

Kindergarten- und Schulnachrichten**OLYMPIADE****- NICHT NAGANO - SONDERN KREIS GREIZ
- NICHT SPORT - SONDERN DENKSPORT**

Seit 2 Jahren wird an der Regelschule Berga die bewährte Tradition mathematischer Schülerwettstreite wieder gepflegt. Bereits im Herbst vorigen Jahres, am 21. November 1997, trafen sich 35 Schülerinnen und Schüler unserer Realschulklassen 5 bis 10, um in der Schulolympiade ihre guten mathematischen Leistungen unter Beweis zu stellen. In zwei Unterrichtsstunden versuchten die Schüler 4, teilweise recht „knifflige“ Aufgaben zu lösen. Als erfolgreichste Denker und Rechner waren dabei die folgenden Schüler zu nennen:

Kl. 5: Tobias Pampel
 Kl. 6: Isabell Luckner
 Kl. 7: Christian Bieringer
 Kl. 8: Mario Lopens
 Kl. 9: Chr. Oertel, K. Weiser, M. Frauenheim
 (punktgleich)
 Kl. 10: Peggy Linzner

Zum „2. Mathematischen Wettbewerb Thüringer Regelschulen“ hatte nun am 18. März die Lessingschule nach Greiz eingeladen. Berga wurde durch die Schüler T. Pampel (Kl. 5), Ch. Bieringer (Kl. 7) und Julia Wittek (Kl. 8) vertreten.

Nach einer kurzen Eröffnung hieß es für die Teilnehmer von 24 Regelschulen unseres Kreisgebietes: „In die Startlöcher!!“ Von 9.00 - 12.00 Uhr rauchten die Köpfe!

Während sich im Anschluß daran die Schüler bei Musik, Sport oder Stadtbesichtigung erholten, begann sofort für die anwesenden Lehrer die Korrekturarbeit und die Platzvergabe.

Zur Siegerehrung durch die Landrätin und eine Vertreterin der Sparkasse (Sponsor) konnten die glücklichen Erstplazierten jeder Klassenstufe eine Geldprämie in Empfang nehmen.

Aus unserer Schule erreichte Julia Wittek einen beachtlichen 8. Platz. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Eine hervorragend geplante und sehr gut organisierte Regelschulolympiade ist beendet. Besten Dank den Greizer Organisatoren!

Neben kleinen Erinnerungspräsenten sind es vor allem die gewonnenen Erfahrungen, die unsere Schüler mit nach Hause nahmen, um sie im nächsten Jahr sicher nutzen zu können.

- Die Teilnahme entscheidet! -

Regelschule Berga**I. Weise****Aus der Heimatgeschichte****Eine „Theatervorstellung“ in Clodra vor 224 Jahren****2. Teil: Die Vorstellung**

Die Nachricht über die Theatervorstellung vom 14. Februar 1774 in Clodra ist auf einer großen gedruckten Ankündigung enthalten, die sich auf die Aufführung der gleichen Stücke am darauffolgenden Tag „auf dem Theater zu Zschippach“ bezieht. Darin heißt es: „Gestern haben unsere theatralische Künste in Clodra Beyfall gefunden.“ Diese Künste bestanden darin, daß „eine bekannte hochadeliche Gesellschaft deutscher und wohlstudirter Schauspieler“ mehrere miteinander verflochtene Darbietungen vorstellte. Den Hauptteil bildeten „Die zwey Verliebten“ mit dem schwülstigen, dem Zeitgeschmack entsprechenden Untertitel „Die in einem Kloster längst geglumme(!), endlich aber an allen Ecken ausgebrochene Flamme der Liebe“; danach folgte „Die Braut“, ein komisches Zwischenspiel, und „als großes, lustiges und opernmäßiges Nachspiel“ wurde „Die Hochzeit“ dargeboten. Den Abschluß bildete ein „pantomimisches Balett mit schönen Decorationen und vielen Veränderungen“ unter dem Titel „Die Nacht oder Die Kunst in Hymens Tempel barfuß zu tanzen“. Die Darsteller waren Herr August von Zehmen, der Balettmeister (Ein verliebter Kammerjunker), Fräulein Sophia von Zehmen, die Solotänzerin (Dessen verlobte Braut), Frau Generalin von Mühlen (Die Hochzeitmutter), Herr Carl von Zehmen (Der Strohkrankredner), Herr Lieutenant von Brandenstein (Ein Schornsteinfeger), Herr Lieutenant von Mühlen (Der Laternenträger), Herr Lieutenant von Senfft (Ein Bänkelsänger) und verschiedene, nicht namentlich genannte „ledige junge Herren in tiefer Trauer“ sowie ein Chor Tänzer und Tänzerinnen.

Untersucht man die Namen der Hauptdarsteller, so kommt man zum Schluß, daß es sich um ein Brautpaar handelt, das an eben jenem 14. Februar 1774 in Clodra den Bund fürs Leben einging; die nachfolgend angeführten Lebensdaten sind den „Genealogischen Nachrichten über das Meißenische Uradelsgeschlecht von Zehmen 1206 bis 1906“ (Dresden 1906) entnommen. Der „Balettmeister“ war Hanns August von Zehmen auf Ober-Wutzschwitz, Nieder-Steina, Schleinitz und Petzschwitz (1745 - 1808), die „Solotänzerin“ seine aus Markersdorf stammende Braut Sophie Marie von Zehmen (1748 - 1835). Als „Strohkrankredner“ betätigte sich Carl Gotthelf von Zehmen (1741 - 1814), ein älterer Bruder der Braut. Mit diesem Strohkrank hat es folgende Bewandtnis: Eigentlich mußten ihn Frauen tragen, die bereits vor der Hochzeit ihre Unschuld verloren hatten. Mit der Zeit bildete sich jedoch der Brauch heraus, einen solchen Kranz „ohne abschätzigen Nebensinn als scherhaft-frohes Hochzeitsgeschenk“ am Tag nach der Hochzeit der Neuvormählten zu überreichen. Diese Aufgabe fiel dem sogenannten „Strohkrankredner“ zu, der dabei eine scherzhafte Ansprache halten mußte (vergleiche das Grimmsche Deutsche Wörterbuch, 10. Bd., 3. Abteilung. Leipzig 1957, Spalte 1669 f.). Bei der „Hochzeitmutter“, Frau Generalin von Mühlen, dürfte es sich um Sophie Charlotte Erdmuthe geborene von Boxberg (1720 - 1786) handeln, die mit dem auf Kauern ansässigen General Johann Jakob von Mühlen (1702 - 1760) verheiratet gewesen war; eine ihrer Töchter heiratete übrigens 1776 einen weiteren Bruder der Braut, Christian Wilhelm von Zehmen (1749 - 1800) auf Markersdorf.

Für die Zukunft kündigte die Theatertruppe „etwas ernsthaftes, nemlich ein Drama“ mit dem Titel „Die Belohnung der ehelichen Liebe“ an. Für dieses Drama bat man jedoch die potentiellen Zuschauer um Geduld, „indem“, wie es heißt, „sich der Herr Maschinenmeister ausdrücklich eine Zeit von wenigstens neun Monaten erbeten hat, um binnen solcher das Theater in die gehörige Verfassung zu setzen.“ Die 9 Monate machen deutlich, daß hiermit ein reales Ereignis und keine Theatervorstellung gemeint war.

Ob die Schlußsätze des Ankündigungsplakats auch für Clodra gegolten hatten, wo mit ziemlicher Sicherheit kein eigener Theaterraum vorhanden war, vermag ich nicht zu sagen.: „Die Bilets werden gratis ausgegeben; auf das Parterre aber ist schon pränumerirt. Auch behält sich, aus besondern Eigenschaften der Herr Balettmeister vor, daß diejenigen, welche seine Solosprünge mit ansehen wollen, sich, deßfalls ausdrücklich bey ihm(!) selbst um die Erlaubniß bewerben möchten.“ Diese Worte werden wohl aber einfach ein Scherz sein, wie ja die gesamte „Theatervorstellung“ eher eine künstlerisch ausgestaltete Hochzeitsfeier darstellte.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Die Volkshochschule Greiz informiert

Neuer Englischkurs in Berga

Englisch für Anfänger und Wiedereinsteiger

Sie interessieren sich für die Weltsprache Englisch und möchten Sie in Beruf und Alltag anwenden?

Dieser Kurs trainiert das Sprechen, Lesen und Hören anhand abwechslungsreicher Situationen auf natürliche Weise.

Wir beginnen am 23. April 1998, 19.00 bis 20.30 Uhr, in der Regelschule Berga.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Volkshochschule Greiz, Ansprechpartner: Frau Gogolin, 0 36 61) 62 80 - 0 oder 62 80 13.

Kreisvolkshochschule Greiz

Das Arbeitsamt Gera informiert

Arbeitgeberservice im Arbeitsamt eingerichtet

Mit der Einrichtung eines Arbeitgeberservices (AGS) wurde im Arbeitsamt Gera in der Hermann-Drechsler-Straße eine zentrale Kontaktstelle für alle Arbeitgeber geschaffen. Der Service soll zum einen Anlaufstelle bei Erstkontakten werden und ergänzt zum anderen bereits bestehende Kontakte im Rahmen der Zusammenarbeit von Arbeitgebern und Mitarbeitern des Arbeitsamtes.

Der Arbeitgeber-Service vereint die Job-Stellenvermittlung, die Zentrale Auftragseggennahme offener Stellen (ZAE) und die Auftragseggennahme zur Ausbildungsstellenvermittlung. Im einzelnen werden Job-Arbeitsstellen - also Stellen mit einer Beschäftigungsduer von bis zu 3 Monaten - entgegengenommen und nach Möglichkeit sofort besetzt. Die weiteren Anliegen der Arbeitgeber werden geklärt, wobei gegebenenfalls die Verbindung zur zuständigen Fachabteilung hergestellt wird. Arbeits- und Ausbildungsstellenangebote werden entgegengenommen und an die zuständigen Vermittler bzw. Berufsberater weiterleitet. Zusätzlich erfolgt eine Beratung der Arbeitgeber, die auch Informationen zu den unterschiedlichen Fördermöglichkeiten enthält.

Der Arbeitgeberservice ist telefonisch unter 0365/857666 und per Fax unter 0365/857489 zu erreichen.

Bis 9.4. Betriebsbesuche zur Gewinnung von Ausbildungsstellen

Seit 16. März und noch bis zum 9. April führen die Berufsberater des Geraer Arbeitsamtes wieder vermehrt Betriebsbesuche durch, um betriebliche Ausbildungsstellen zu gewinnen. Die Betriebskontakte werden in Zusammenarbeit mit den Kammern, besonders der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer, durchgeführt, die sich vor allem auf Unternehmen konzentrieren, die bisher noch nicht ausgebildet haben. Von den 14 Berufsberatern wird in den vier Wochen mit ca. 850 Betrieben Kontakt aufgenommen. Die Aktion, die alljährlich im Frühjahr durchgeführt wird, hat 1997 zu 280 betrieblichen Ausbildungsstellen geführt.

Gesundheit aktuell

Wohlschmeckende Gesundheit Probiotische Joghurtkulturen

(wnp). Der menschliche Körper ist ein ausgeglichener, fein abgestimmter Organismus, der über ein perfekt funktionierendes Schutzsystem verfügt. Dieses wird jedoch durch die täglichen Belastungen enorm strapaziert und benötigt daher Unterstützung. Hier ist es vor allem die gesunde Ernährung, die erheblich zur Stärkung der Abwehrkräfte und - dank moderner, wohlschmeckender Produkte - zu einem genußvollen Leben beiträgt.

Gesäuerte Milchprodukte wie Joghurt sind ein wichtiger Bestandteil der bewußten Ernährung. Sie bieten ein ausgewogenes Verhältnis von Kohlenhydraten, Eiweißen sowie Fetten und liefern das für den Knochenaufbau so wichtige Kalzium in besonders guter Verfügbarkeit für den menschlichen Stoffwechsel.

Die gesundheitsfördernde Wirkung eines probiotischen Milchproduktes wie beispielsweise Nestlé LC1 geht allerdings über die von herkömmlichen Sauermilchprodukten hinaus. Denn es enthält Milchsäurebakterien mit probiotischen, d. h. gesundheitsfördernden Eigenschaften. Diese La1-Bakterien des Joghurts überstehen unbeschadet die Magensäure und gelangen in hoher Zahl in den Darm. Dort bilden sie eine schützende Barriere, wehren Krankheitserreger ab und sti-

mulieren darüber hinaus die natürliche Aktivität körpereigener Abwehrzellen.

Seine positive Wirkung auf die menschliche Gesundheit entfaltet der probiotische Joghurt LC1 besonders gut, wenn er täglich im Rahmen einer gesunden, ausgewogenen Kost genossen wird. Daraus sollten ballaststoffreiche Nahrungsmittel wie Vollkornbrot, Vollkorngetreide, frisches Obst und Gemüse, Hülsenfrüchte und Kartoffeln auf dem täglichen Speiseplan stehen.

Damit der Genuss nicht zu kurz kommt, hat Nestlé sein Sortiment um LC1 mit „Frucht-Insel“ sowie LC1 mit Bio-Frucht im 2-Kammer-Becher erweitert. Schließlich ist für das Wohlbefinden neben den gesunden Inhaltsstoffen der Lebensmittel auch die Freude am Essen ausschlaggebend.

Täglich gesund genießen



(wnp). In den letzten Jahren ist das Bewußtsein für eine gesunde Ernährung enorm gestiegen. Die Verbraucher achten auf immer mehr Ausgewogenheit bei der täglichen Nahrung. Dabei darf jedoch auch der Genuss nicht zu kurz kommen. Gesunde Milchprodukte, wie der probiotische Joghurt LC1, die auch hervorragend schmecken, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Daher gibt es LC1 - zusätzlich zu pur und Vanilla - mit „Frucht-Insel“ in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen und mit „Bio-Frucht“ im 2-Kammer-Becher. Alle Fruchtsorten werden ohne Aromazusätze hergestellt.

Foto: Nestlé

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch**Weida**Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25**Ronneburg**Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19*Tag und Nacht erreichbar***BEILAGENHINWEIS!**

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt
eine Beilage der Firma „Zenner“, Berga bei.
WIR BITTEN UM BEACHTUNG.

Inform**Verlags GmbH & Co KG**In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Ihr Anzeigenfachberater
Herr Gunter Fritzsche

steht Ihnen gern für Ihre
Werbefragen zur Verfügung.

*Sie erreichen mich über die
Inform-Verlags GmbH & Co KG*

in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

Zeitungsleser wissen mehr!

**Mit Premiere
fangen Sie sich
die TV-Highlights!**



Top-Erlebnis-Paket: Die besten
Filme, die besten Spiele und die
besten Kämpfe über
Kabel oder Satellit.

99.-**SP: Zeuner**HiFi • TV • Video • Sat
Fernseh- u. Elektronikservice
Innungs-Meisterbetrieb

07980 Berga/Elster • Bahnhofstr. 3 • Tel. & Fax: (036623) 2 08 57

ServicePartnerAbi. mit Zusatz-
ausstattungoder dem rohbaufertigen
KASTELL - AusbauHauskostenfrei Info
unter 01 30 / 11 08 08**KASTELL****Schwörer Bautechnik**
Günzenhofstraße 9 • 72810 Veringenstadt
Tel. 075 77 / 3 09 0 • Fax 075 77 / 3 09 23

Puschkinstraße 12 • 07819 Triptis

Tel. 03 64 82 / 3 48 80 • Fax 03 64 82 / 3 48 80

Gut Bauen
kann so einfach sein

Haus Gera

ein Schwörer Kastell-Haus
Massiv bauen mit Liapor

Selbstbauhaus 107,19 qm Wfl.
DM 114.800,-
Ausbauhaus 110,50 qm Wfl.
DM 177.200,-

Rohbaufertigstellung in max. 10 Tagen!

Ausbauhaus

Wände schalungsfrei, kein Innenputz,
nur Spachtelarbeiten!
Incl. Leerrohre, Schalter und Abzweig-
dosen für Elektroinstallation.
Beide Typen incl. Keller, Rolläden, Fenster,
Dach, Treppen, Klempnerarbeiten in Kupfer.

**AN ALLE VERMIETER UND
VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE**

*Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???*

**Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???**

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.

Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des
Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -



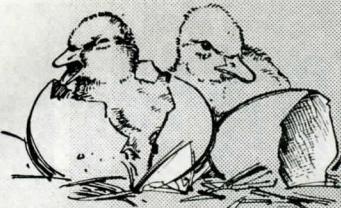
**Bestattungshaus
Francke** - Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen
zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga**

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.



FROHE OSTERN

**Die besten Wünsche
zum Osterfest**

allen Kunden, Freunden und Bekannten

Gärtnerei Wernsdorf
Ingrid Vetterlein
und Familie

Ein frohes
Osterfest
wünscht



Familie Große

LOTTO • ZEITSCHRIFTEN • SCHREIBARBEITEN

Berga • Schloßstraße 19 • Tel.: 2 07 83
Kartenvorverkauf für Leipziger Auto-Mobil-Messe
Sonderpreis 9,- DM (statt 15,- DM)



Von der Himmelfahrt bis zur Kirmes

Anzeige

Neuerscheinung!
**„Thüringen -
Sitten und Bräuche
im Jahreslauf und
Lebenslauf“**

136 Seiten mit 33 Zeichnungen von Ludwig Richter

Autor: Heinz-Werner Schreiber / Kammerforst

Bestellnummer: ISBN 3-929000-93-8 Preis: 24,80 DM

Erhältlich über Ihre Buchhandlung und über den
Thüringer Heimatliteraturversand (Versandkostenfrei!)

Lange Brüdergasse 12 in D-99947 Bad Langensalza

Telefon: 03603 / 812246 und Telefax: 03603 / 812247

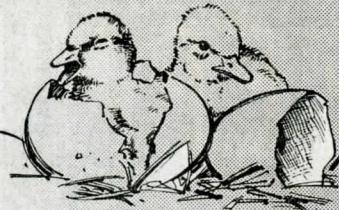


Heinz-Werner Schreiber aus Kammerforst lädt uns zu einer ganz besonderen Reise durch Thüringen ein. Dabei lesen wir von den **Thüringer Sitten und Bräuchen im Lauf des Jahres und eines Menschenlebens**.

Im Vorwort schreibt der Autor: „So unterschiedlich wie die Landschaft, ebenso verschieden wie die Bewohner genau so sind die Sitten und Bräuche, die uns unsere Altvorderen übermittelt haben und deren Erhaltung und Pflege uns heute obliegt. So sind die Jahres- und Lebenssitten, die Gestaltungen von Festen oftmals sehr unterschiedlich, auch wenn manchmal nur ein paar Kilometer die Dörfer voneinander trennen. Einige der beschriebenen Sitten gehen bis in die Germanenzeit zurück, während andere wiederum erst einige Jahrzehnte bekannt sind.“

Allemal ein sehr interessantes Werk. Das in bester Qualität gebundene Buch umfaßt 136 Seiten und wurde mit 33 Zeichnungen von Ludwig Richter illustriert. Das Buch kann ab sofort über alle Buchhandlungen mit der Bestellnummer ISBN 3-929000-93-8 oder schriftlich (Versandkostenfrei) über den Thüringer Heimatliteraturversand, Lange Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza zum Preis von 24,80 DM erworben werden.

Schlachtfest. Eine der 33 Zeichnung von Ludwig Richter im Buch.



FROHE OSTERN

Ein frohes Osterfest

allen Kunden, Freunden
und Bekannten
wünscht Firma



Reinhard Weiße

Brennstoffe und Transporte

**Achtung: Ab 1.4.98 bis 30.06.98
Sommerpreisaktion bei Briketts!**



Fröhliche Ostern...

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten

07980 Markersdorf
Tel. (036623) 2 02 47

lärep GmbH

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6.30-18.30 Uhr
Samstag 8.30-15.00 Uhr
Sonntag+Feiertag 8.00-12.00 Uhr



Fröhliche Osterfeiertage



wünschen wir allen
Kunden, Freunden
und Bekannten

Familie

Andreas Thoß
und Mitarbeiter

**Ein fröhliches
Osterfest**
wünscht

Baumschulen Strobel

Berga/E. • Tel. (036623) 2 02 48

Im Angebot:
Schnittblumen,
Topfpflanzen und Baumschulware

*Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Osterfest*

Firma

Elsa Maas

Inh. Karin Schemmel

- Textil-, Kurz- und Lederwaren
- Gardinenservice

Berga • Schloßstr. 23
Tel. 2 04 97

*Allen Jugendweihe-
teilnehmern viel Glück
für ihren weiteren Lebensweg.*



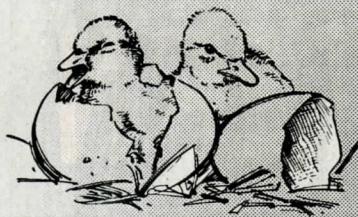
Herzliche Ostergrüße

allen Kunden,
Freunden
und Bekannten



Familie Stöltzner
mit Belegschaft

Wernsdorf • Am Wiesengrund 4



FROHE OSTERN

Fröhliche Osterfeiertage



wünschen wir allen
Kunden, Freunden
und Bekannten

FERNSEH-BERGER
Meisterbetrieb

TV - VIDEO - AUDIO - SAT

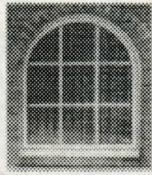
Markt 11 • 07890 Berga/Elster
Tel./Fax: 036623 / 2 10 00

Fröhliche Osterfeiertage



wünschen wir allen
Kunden, Freunden
und Bekannten

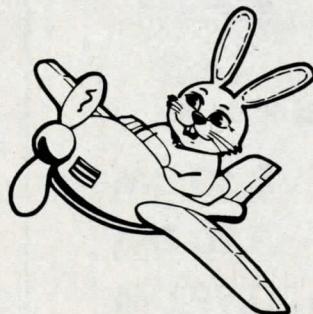
**Fensterbau
Schmidt**



- Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
- Wintergärten, Rolladen und Tore
- komplette Montage und Service

Ortsstraße 65
07980 Wolfersdorf

Tel. (03 66 23) 2 04 26
Fax (03 66 23) 2 08 48



Frohe Ostern
und allzeit
gute Fahrt



*Ein frohes
Osterfest
wünscht Ihnen*

*Boutique
Maja*



07980 BERGA/Elster • Brauhausstraße 1
Tel. (036623) 2 02 93

Bell' Italia

Brauhausstraße 15
07980 Berga/Elster
Tel. 03 66 23 - 2 03 58



Braugold

Öffnungszeiten zum Osterfest:

Karfreitag: 17-23 Uhr • Sonnabend 17-23 Uhr
Ostersonntag 11-14 Uhr + Montag 17-23 Uhr



**Frei-Haus-Service durch
Pizzateam von Bell' Italia**

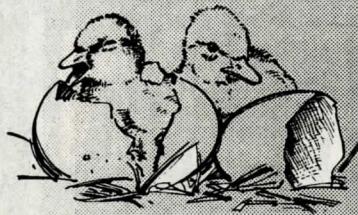
Firma Steffen Roth

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN

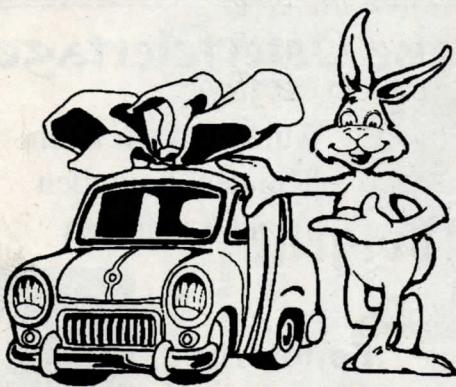
07980 BERGA/E.
Winterleite 23
Tel. (036623) 8 62



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr



FROHE OSTERN



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest und allzeit gute Fahrt

das Team der Firma

MIKE STEINER

07980 Berga/Elster
August-Bebel-Str. 70 • Tel. (036623) 2 08 05
Funktel.: 0161 - 5321981

Landmeister

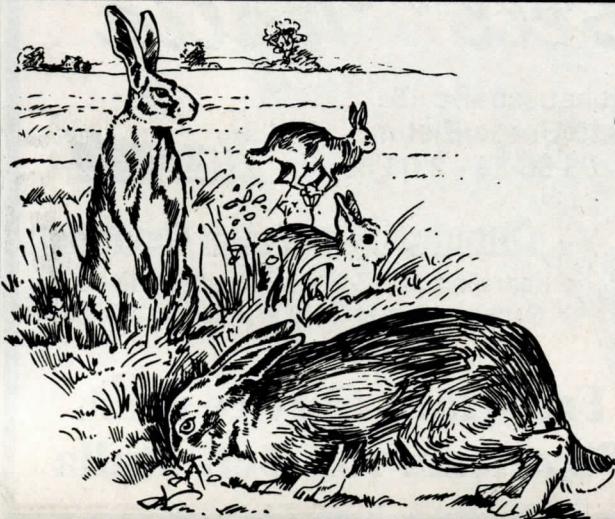
Hohenölder Fleisch- und Wurstwaren
GmbH



„Ostern“ bei uns mit tollen Angeboten: vom 30.03. bis 09.04.98

Schweineschulter, schier	<u>1 kg</u>	<u>8,50 DM</u>
Schweineleber	<u>1 kg</u>	<u>3,20 DM</u>
Kochsalami	<u>100 g</u>	<u>0,99 DM</u>
Hackbraten	<u>100 g</u>	<u>1,09 DM</u>
Zwiebelmettwurst	<u>100 g</u>	<u>1,09 DM</u>

... nicht vergessen, Ostern nicht nur Eier essen!

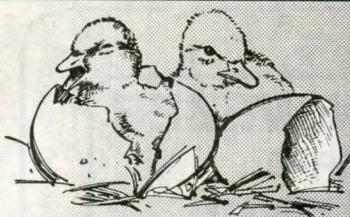


Unseren werten Gästen,
allen Freunden und Bekannten ein
frohes Osterfest

Café Poser

07980 Berga
August-Bebel-Str. 18
Tel. 036623 / 60 00

Öffnungszeiten: Karfreitag geschl. • Samstag + Sonntag 11-01 Uhr
Ostermontag 11-14 Uhr - Mittagstisch, Mittwoch ab 17 Uhr



FROHE OSTERN

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Osterfest

Ihre Familie

H. Kretzschmar

- Papier
- Büro
- Spiel

- Modelleisenbahnen



Wir wünschen unserer
verehrten Kundschaft
ein frohes Osterfest

**Stadt-
Apotheke
Berga**

Inh. Thomas Seyffarth



*Nicht nur zu
Ostern...
...halten wir
farbenprächtige
Überraschungen für
Sie bereit!*

Friseursalon „Brigitte“

Inhaber: Brigitte Kütterer Friseurmeisterin
07980 Berga • Am Markt 4

Telefonnummer: 2 51 99



**FRÖHLICHE
OSTERN**

wünscht



Schloßstr. 7
07980 Berga

Inh. M. Pfannschmidt

Frohe Ostern!

Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1

Tolle Geschenke zum Osterfest
und zur Jugendweihe für Sie und Ihn!

NEU: Herrenduft

Highlander
Sumatra Rain

EDT 100 ml **39,95**
EDT 50 ml **19,95**



Für Sie:

Uno-DUE
Roses and More
OeDIE

EDT 30 ml **27,95**
EDT 20 ml **24,95**
EDT 100 ml **39,95**

Im Angebot: Top-Badestola 60/100 cm für **24,95**

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

Aus unserer Fotoabteilung

Praktica P 90 nur 129,- DM

**Die ideale vollautom. Kleinbildkamera
für Ihren Urlaub.**

Doppelpack-Filme 36 Aufn. ab 8,95 DM

Allen Kunden ein frohes Osterfest wünscht Ihre Fam. Hamdorf und Mitarbeiter

Neueröffnung

meines Friseursalons „Regina“ ab 01. April 98
in Wolfersdorf • Bergaer Straße 60.

Öffnungszeiten:

Clodra

Dienstag: 08.00-12.00 Uhr

Mittwoch: 13.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 08.00-18.00 Uhr

Freitag: 13.00-18.00 Uhr

Samstag: 08.00-11.30 Uhr

Wolfersdorf

Dienstag: 13.00-18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00-12.00 Uhr

Freitag: 08.00-12.00 Uhr

Tel.-Nr.: 036623/20338 Tel.-Nr.: 036623/20777

LBS-aktivGeld: Schnell, bevor es weg ist!

Mit LBS-aktivGeld – unserer Sonderkreditaktion – können Sie jetzt kostengünstig bauen, kaufen, modernisieren oder renovieren. Nur schnell müssen Sie sein! Denn das günstige LBS-aktivGeld gibt's nur so lange, bis die Mittel dafür ausgeschöpft sind. Und wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Sichern Sie sich deshalb noch heute Ihr LBS-aktivGeld. Ich berate Sie gern.



Internet: www.lbs-hr.de

Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschstein-
gasse 2-4, ☎ (0 36 61) 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Str. 1-5,
☎ (0 36 62 8) 6 52 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse ☎

INSERIEREN BRINGT GEWINN!



Im Angebot:

- Pflanzkartoffeln
- Sämereien, Erden
- Gartenartikel

MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für:

Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg

Tel.: (036602) 3 40 96 - 97

Fax: (036602) 3 40 98



NEUERÖFFNUNG

der Gaststätte „Seeblick“
im Freizeitpark
Albersdorf ab 10. April 1998

Bestellungen für die Osterfeiertage werden
gerne entgegengenommen.

Inh.: Joachim Blinde

Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des
Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -

*Unserer werten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten ein
frohes Osterfest*

Brikett

SOMMERPREISAKTION

AB 01.04. - 30.06.98

Bau- und Brennstoffhandel

Eveline Lippold

07980 Berga/Elster • Tel. (036623) 2 07 00

☞ Nutzen Sie unsere Dienstleistungen von Sand, Schotter, Splitt,
Frostschutz u.v.m.



Jugendweihe Kommunion Konfirmation

LIEBE ELTERN!

Jugendweihe, Kommunion und Konfirmation sind ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes.

Alle Verwandten, Freunde und Bekannte kommen,
um Ihrem Kind zu gratulieren.

Als Dank für diese Aufmerksamkeiten sind unsere Anzeigen bestens geeignet. Das Mitteilungsblatt kommt in Ihrer Verwaltungsgemeinschaft oder Gemeinde in jeden erreichbaren Haushalt und wird damit auch von dem von Ihnen anzusprechenden Personenkreis gelesen.

Somit ist eine Anzeige der einfachste Weg für Sie, Dank zu sagen. Auf den nachfolgenden Seiten haben wir verschiedene Musteranzeigen für Sie entworfen, von denen bestimmt eine auch Ihren Geschmack trifft.

Und so leicht gehts: Faxen Sie uns den ausgefüllten Anzeigenauftrag einfach zu. Sollten Sie kein Fax besitzen, Briefmarke genügt und ab die Post. Die Adresse finden Sie auf dem Auftrag.

IMPRESSUM:

Druck und Verlag:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677/800058, Fax 03677/800900

Der Nachdruck von Anzeigen und Motiven oder Auszügen aus diesem Katalog ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Wir könnten vor Freude Kopf stehen!

Unser Sohn **Stefan Muster**

hatte am 17. Mai 1998

JUGENDWEIHE.

Für die vielen Aufmerksamkeiten danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Johannes und Ingrid Muster

Musterdorf, im Mai 1998

JW 01
Ber.-mm 75



Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen, im Mai 1998

JW 02
Ber.-mm 65



JW 03
Ber.-mm
55

Allen, die mich anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
mit so zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, möchte ich
auf diesem Wege danken.

Marion Muster

Musterstadt, im April 1998



JW 04
Ber.-mm 65

Hoch soll er leben!

Unser Sohn
Matthias Muster
hatte am 10. Mai 1998
JUGENDWEIHE.

Für die vielen Aufmerksamkeiten danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Michael und Christel Muster
Musterdorf, im Mai 1998



JW 05
Ber.-mm
55

Allen, die mich anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

mit so zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, möchte ich
auf diesem Wege danken.

Mark Muster

Musterstadt, im April 1998

**Wir haben getanzt
die ganze Nacht**



**Ann-Catrin
sagt „Dankeschön“**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die
mir zu meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen,
möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Hans und Judith Muster

ganz herzlich danken.

Musterhausen, im April 1998

JW 06

Ber.-mm 150

DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Jugendweihe

danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Es hat mich sehr gefreut, daß Sie an mich gedacht haben.

Peter Muster

Musterhausen, im April 1998

SAGUNG

JW 07 Ber.-mm 100

Marius

sagt
„Dankeschön“

Allen Gratulanten, die mir zu meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen, möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Dieter und Karin Muster

ganz herzlich danken.

JW 08
Ber.-mm 80

Musterhausen, im Mai 1998



DANKE

möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die mich anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

DENIS MUSTER

Ber.-mm 90

Musterhausen, im Mai 1998 JW 09

DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Jugendweihe

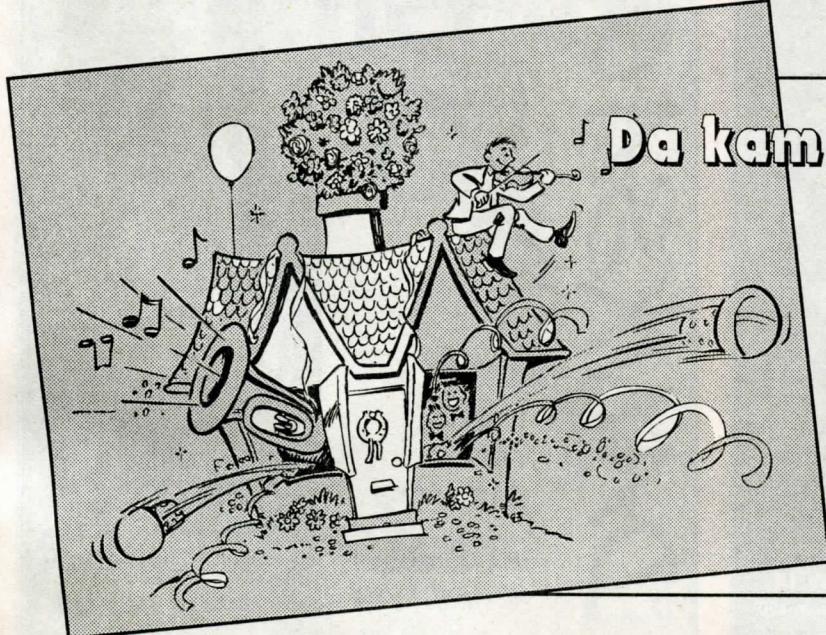
danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Peter Muster

Musterhausen, im Mai 1998

SAGUNG

JW 10 Ber.-mm 90



Da kam Leben in die Bude!

ARMIN
hatte Jugendweihe!

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Steffen und Jutta Muster

Musterdorf, im Mai 1998 JW 11
Ber.-mm 170

Herzlichen Dank

möchten wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
sagen, die anlässlich der

Jugendweihe unserer Tochter *Stephanie*

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Reinhard und Petra Muster

Musterhausen, im Mai 1998

JW 12
Ber.-mm 80



Es wird kund getan, daß
Holger Muster
am 17. Mai 1998
Jugendweihe
hatte.

Aus diesem feierlichen Anlaß möchten
wir allen Verwandten, Freunden und
Bekannten recht herzlich für alle
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
danken.

Rolf und Steffi Muster

Musterstadt, im Mai 1998

JW 15
Ber.-mm 95

HERZLICHEN DANK

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Annemarie Muster

Musterhausen, im April 1998

JW 13
Ber.-mm 65



„Wissen ist Macht“

Anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

Konstantin Muster

Musterstadt, im April 1998

JW 16
Ber.-mm 50

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sage ich allen,
die mir
anlässlich der

JUGEND- WEIHE

so viele
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke
überbrachten.

*Peter
Muster*

Musterhausen,
im April 1998



JW 14
Ber.-mm 120

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sage ich allen,
die mir
anlässlich der

JUGEND- WEIHE

so viele
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke
überbrachten.

*Heike
Muster*

Musterhausen,
im April 1998



JW 17
Ber.-mm 120

danke

JW 18 Ber.-mm 80

möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit ihren Aufmerksamkeiten eine große Freude bereitet haben.

Claus Muster

Musterhausen, im Mai 1998

Danke

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Es hat mich sehr gefreut.

Alexander Muster

Musterdorf, im April 1998

JW 19
Ber.-mm 55

Ein herzliches Dankeschön

sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Erika Muster

Musterhausen, im April 1998

JW 20
Ber.-mm 70

Herzlichen

D A N K

sage ich auf diesem Wege allen Gratulanten, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

soviel Freude bereitet haben.

Marcel Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

JW 21
Ber.-mm 95

RING FREI

zum nächsten Lebensabschnitt

Anlässlich meiner **JUGENDWEIHE**
möchte ich mich für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten
recht herzlich bedanken.

MICHAELA MUSTER

Musterstadt, im Mai 1998

JW 22
Ber.-mm 80JW 23
Ber.-mm 70

Herzlichen Dank

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die anlässlich der

Jugendweihe
unserer Tochter Antje

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Reinhard und Petra Muster

Musterhausen, im Mai 1998

JW 24
Ber.-mm 70

Die Freiheit, die ich meine ...



Meine Jugendweihe war ein Ereignis, welches ich nie vergessen werde.

Allen, die hierzu beigetragen haben sowie allen, die mir durch Geschenke und Glückwünsche eine große Freude bereitet haben, möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich danken.

Ralf Mustermann

Musterstadt, im April 1998



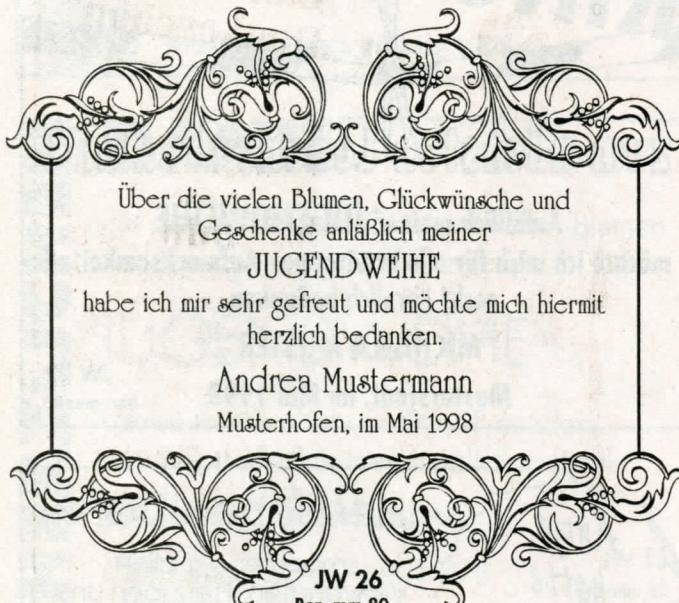
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die mich anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, sage ich auf diesem
Wege herzlichen Dank.

STEFAN MUSTERHAUS

JW 25
Musterstadt, im Mai 1998
Ber.-mm 130



Über die vielen Blumen, Glückwünsche und
Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

habe ich mir sehr gefreut und möchte mich hiermit
herzlich bedanken.

Andrea Mustermann

Musterhofen, im Mai 1998

JW 26
Ber.-mm 80



Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen und
Glückwünsche anlässlich meiner

Jugendweihe.

Monika Mustermann

Musterhofen, im April 1998

JW 28
Ber.-mm 80

HERZLICHEN DANK

sage ich allen, die mir
anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Peter Muster

Musterhausen,
im April 1998

JW 27
Ber.-mm 120

HERZLICHEN DANK

sage ich allen, die mir
anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen,
im April 1998

JW 29
Ber.-mm 120



Herzlichen Dank

sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Erika Muster

Musterhausen, im April 1998

JW 31
Ber.-mm 90

JW 32
Ber.-mm 90

Andreas
sagt „Dankeschön“

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir zu meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen, möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Hans und Judith Muster
ganz herzlich danken.

Musterhausen,
im April 1998

Herzlichen Dank

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

JUGENDWEIHE

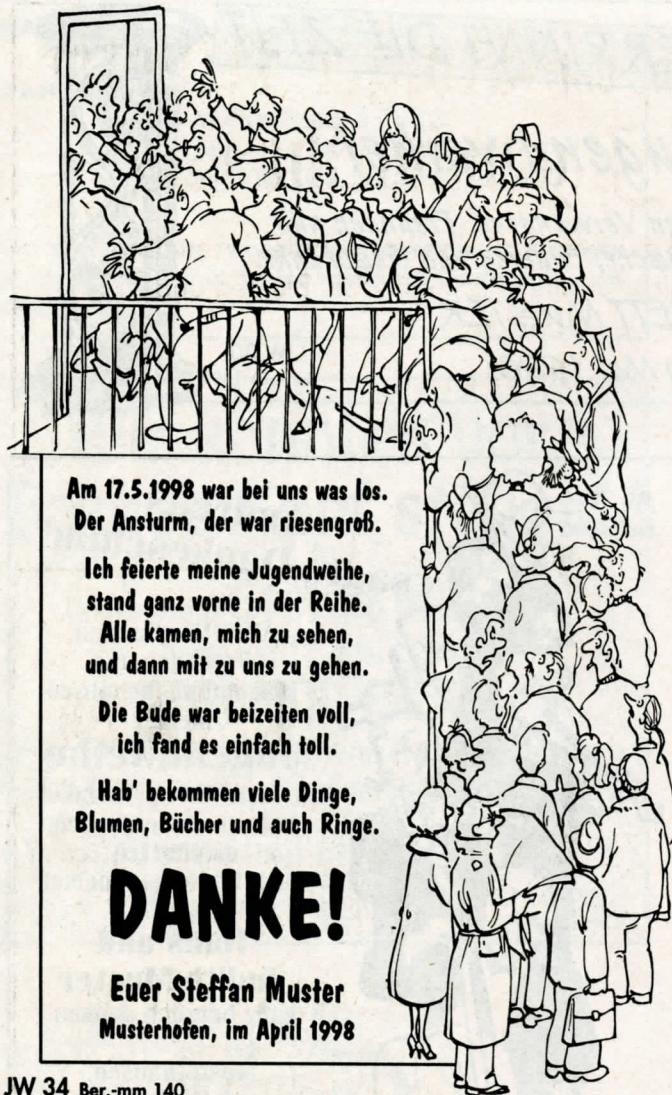
danken wir, auch im Namen unserer Eltern, auf diesem Wege recht herzlich.

STEFANIE MUSTER
ANDREAS MUSTERHAUSEN
LOTTE MUSTERMANN

MICHAEL MUSTER
KATHLEEN MUSTERMANN
PETRA MUSTER

Musterhausen, im April 1998

JW 33
Ber.-mm 240



Am 17.5.1998 war bei uns was los.
Der Ansturm, der war riesengroß.

Ich feierte meine Jugendweihe,
stand ganz vorne in der Reihe.
Alle kamen, mich zu sehen,
und dann mit zu uns zu gehen.

Die Bude war beizeiten voll,
ich fand es einfach toll.

Hab' bekommen viele Dinge,
Blumen, Bücher und auch Ringe.

DANKE!

Euer Steffan Muster
Musterhofen, im April 1998

JW 34 Ber.-mm 140

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Maria Muster

Musterhofen, im April 1998

JW 35
Ber.-mm 70

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen
und Geschenke
anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich allen
Verwandten, Freunden
und Bekannten meinen
herzlichen Dank.

KERSTIN MUSTER

Musterstadt,
im April 1998

Ber.-mm 70 JW 36



Das Fest ist nun vorbei,
die Schuhe sind entzwei,
der Alltag kehrt nun
wieder ein,
aber der Tag wird
unvergessen sein.

Anlässlich unserer JUGENDWEIHE

möchten wir uns für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

Stefanie Musterhofen

Matthias Muster

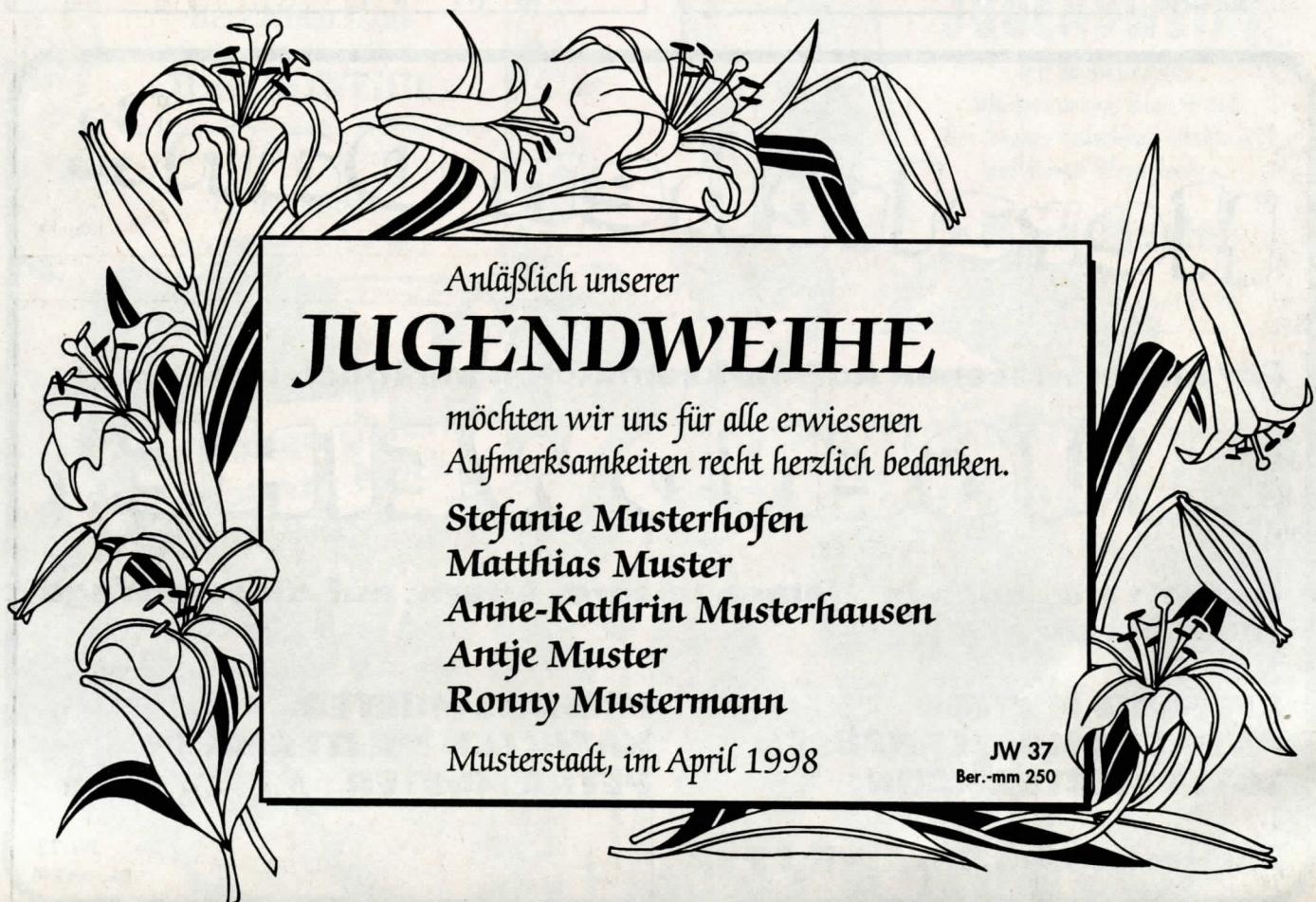
Anne-Kathrin Musterhausen

Antje Muster

Ronny Mustermann

Musterstadt, im April 1998

JW 37
Ber.-mm 250





Es wird kund getan, daß Holger Muster am 17. Mai 1998 Jugendweihe hatte.

Aus diesem feierlichen Anlaß möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich für alle Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken.

Alfred und Uta Muster

Musterstadt, im Mai 1998

JW 38
Ber.-mm 120

Herzlichen DANK!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGEND-WEIHE

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Sandra Muster

JW 39
Ber.-mm 85

Musterstadt, im April 1998

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich der

JUGENDWEIHE unserer Tochter ANTJE

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Hans und Hilde Muster

JW 41
Musterdorf, im April 1998 Ber.-mm 115

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich der

JUGEND-WEIHE unserer Tochter Beate

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Hans und Hilde Muster

Musterdorf, im April 1998
Ber.-mm 120 JW 40

Jugendweihe

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Christian Mustermann

JW 42
Ber.-mm 85

Musterhausen, im April 1998



Statt Karten

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum Fest unserer **Kommunion** haben wir uns sehr gefreut, und danken, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Petra Muster, Conny Mustermann, Rosel Mustermann, Denis Muster, Dieter Muster und Michael Mustermann.

Musterhausen, im März 1998 **K+K 1**
Ber.-mm 100

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum Fest meiner **Kommunion**

habe ich mich sehr gefreut, und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Petra Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 3
Ber.-mm 100

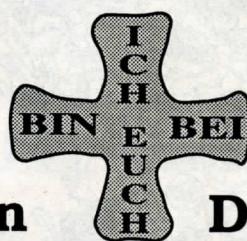
Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum Fest unserer **Kommunion**

P
haben wir uns sehr gefreut, und danken, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Petra Muster, Conny Mustermann, Rosel Mustermann, Denis Muster, Dieter Muster und Michael Mustermann.

Musterhausen, im März 1998

K+K 2
Ber.-mm 100



Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die ich mich sehr gefreut habe.

Karin Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 5
Ber.-mm 100

Herzlichen Dank

ICH BIN BEI

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

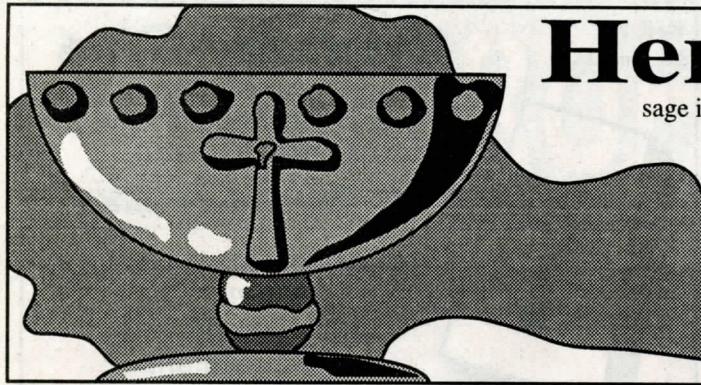
1. Hl. Kommunion

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die ich mich sehr gefreut habe.

Karin Muster

Musterhausen, im März 1998





Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen
meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten,
über die ich mich sehr gefreut habe.

Heike Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 7
Ber.-mm 70

Danksagung

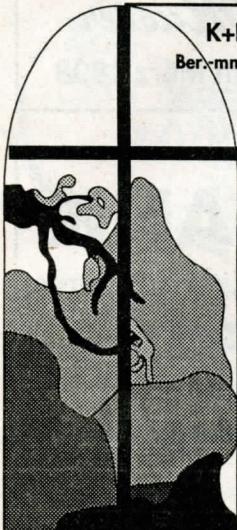
Für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten anlässlich
meiner

1. Hl. Kommunion

danke ich auf diesem Wege
recht herzlich. Es hat mich sehr
gefreut, daß Sie an mich
gedacht haben.

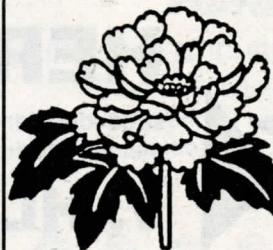
Heike Muster

Musterhausen, im März 1998



Herzlichen Dank

sage ich allen,
die mir anlässlich der
1. Hl. Kommunion

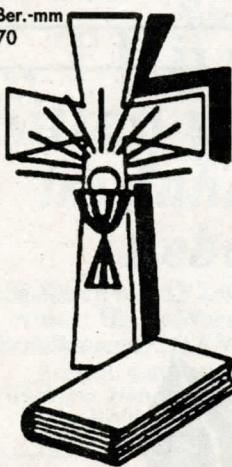


K+K 10
Ber.-mm 70

Heike Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 8
Ber.-mm
70



Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir
anlässlich der

1. Hl. Kommunion

so viele Glückwünsche,
Blumen
und Geschenke
überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen,
im März 1998

K+K 11
Ber.-mm 70

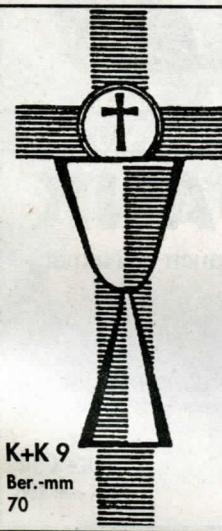
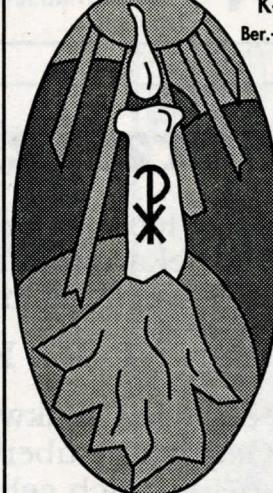
Statt Karten

Über die vielen
Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meiner

Kommunion

habe ich mich sehr gefreut
und bedanke mich,
auch im Namen meiner
Eltern, recht herzlich.

Heike Mustermann
Musterhausen, im März 1998



Danksagung

Für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten anlässlich
meiner

1. Hl. Kommunion

danke ich auf diesem Wege
recht herzlich. Es hat mich
sehr gefreut, daß Sie an mich
gedacht haben.

Heike Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 12
Ber.-mm 70



Statt Karten

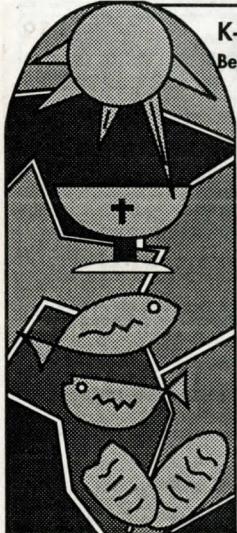
Über die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meiner

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut
und bedanke mich,
auch im Namen meiner Eltern,
recht herzlich.

Heike Mustermann

Musterhausen, im März 1998

K+K 13
Ber.-mm 70

Danksagung

Für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten anlässlich
meiner

1. Hl. Kommunion

danke ich auf diesem Wege
recht herzlich. Es hat mich
sehr gefreut, daß Sie an
mich gedacht haben.

Heike Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 14
Ber.-mm 70

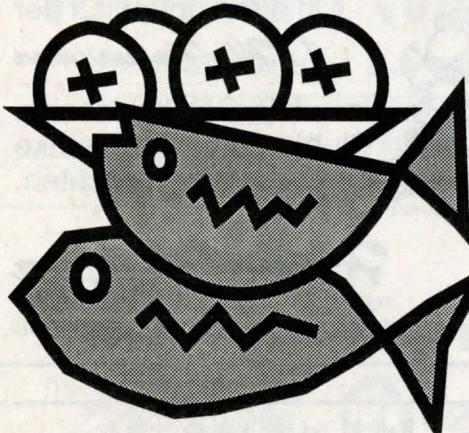
Herzlichen Dank



sage ich allen, die mir
anlässlich der
1. Hl. Kommunion
so viele Glückwünsche,
Blumen
und Geschenke
überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen, im März 1998



HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen
meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. HL. KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die
ich mich sehr gefreut habe.

HEIKE MUSTERMANN

Musterhausen, im März 1998

K+K 15
Ber.-mm 130K+K 16
Ber.-mm 150

Herzlichen Dank

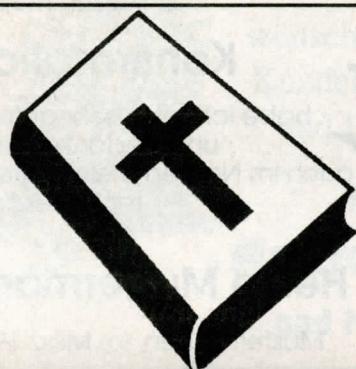
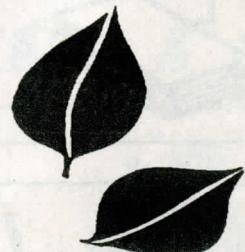
sage ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten, auch im Namen meiner
Eltern, die mir anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten, über die ich
mich sehr gefreut habe.

Karin Muster

Musterhausen, im März 1998



HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen
meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. HL. KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die
ich mich sehr gefreut habe.

HEIKE MUSTERMANN

Musterhausen, im März 1998

K+K 17
Ber.-mm 100

Herzlichen Dank

möchten wir allen
Verwandten,
Freunden und Bekannten,
auch im Namen unserer Eltern,
sagen, die anlässlich unserer

Kommunion

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Peter Muster

Conny Mustermann

Rosel Mustermann

Denis Muster

Dieter Muster

Michael Mustermann

Heike Muster

Mandy Muster

Horst Mustermann

Dieter Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 18
Ber.-mm 215



Danke

Über die vielen
Aufmerksamkeiten,
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zum Fest unserer

Kommunion

haben wir uns sehr gefreut,
und danken, auch im Namen
unserer Eltern, recht herzlich.

*Petra Muster,
Conny Mustermann,
Rosel Mustermann,
Denis Muster, Dieter Muster
und Michael Mustermann.*

Musterhausen, im März 1998

K+K 19
Ber.-mm 90

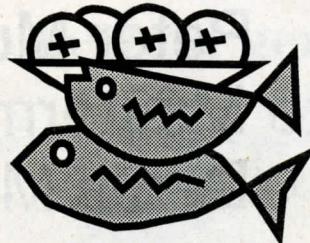
Danksagung

Herzlichen Dank

sage ich allen, auch im Namen
meiner Eltern, die mir anlässlich der

1. Hl. Kommunion

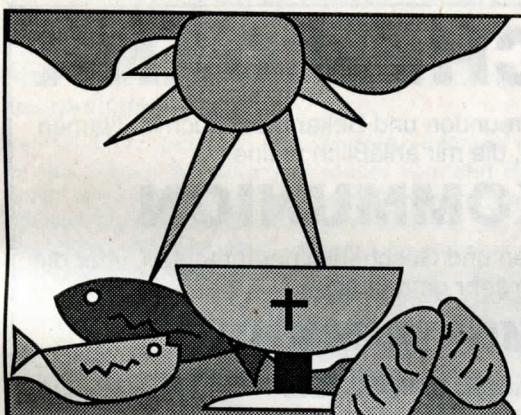
so viele Glückwünsche, Blumen
und Geschenke überbrachten.



K+K 20
Ber.-mm 120

Heike Muster

Musterhausen, im März 1998



HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen
meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. HL. KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die
ich mich sehr gefreut habe.

HEIKE MUSTERMANN

Musterhausen, im März 1998

K+K 21
Ber.-mm 110



HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. HL. KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die ich mich sehr gefreut habe.

Heike Mustermann

Musterhausen, im März 1998

K+K 22
Ber.-mm 140

Herzlichen Dank



Für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten
anlässlich meiner

Konfirmation

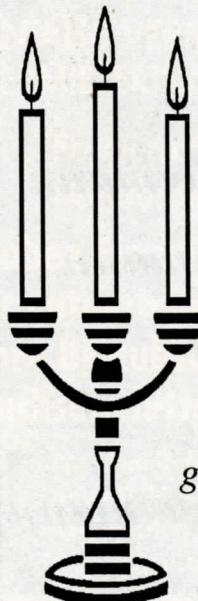
danke ich auf diesem
Wege recht herzlich.
Es hat mich sehr gefreut,
daß Sie an mich gedacht
haben.

**Peter Muster,
Beate Mustermann,
Denis Muster**

K+K 23
Ber.-mm 140

Musterhausen, im März 1998

K+K 24
Ber.-mm 140



Statt Karten

Über die vielen
Glückwünsche,
Blumen
und Geschenke
anlässlich unserer

Konfirmation

haben wir uns sehr
gefreut und bedanken uns,
auch im Namen unserer
Eltern,
recht herzlich.

**Peter Mustermann
Heidi Mustermann
Helmut Mustermann**

Musterhausen, im März 1998



HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen
meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

1. HL. KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten, über die
ich mich sehr gefreut habe.

HEIKE MUSTERMANN

Musterhausen, im März 1998

K+K 25
Ber.-mm 110



Danksagung

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

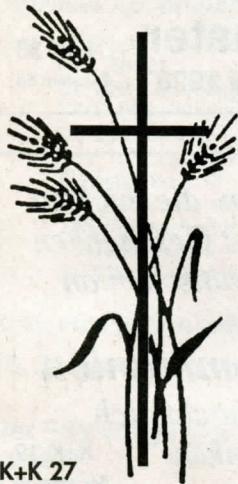
danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Es hat mich sehr gefreut, daß Sie an mich gedacht haben.

Nicole Muster

Musterhausen, im März 1998

K+K 26
Ber.-mm 90



Statt Karten

Für die vielen Gratulationen, Geschenke und Blumen anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

sage ich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlichen Dank.

Anika Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 27
Ber.-mm 80



Herzlichen Dank

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Christiane Muster

Musterhausen, im April 1998

K+K 28
Ber.-mm 95



Herzlichen Dank

sagen wir auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Aufmerksamkeiten und Geschenke zu unserer

1. Hl. Kommunion.

Besonderen Dank an alle, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben.

Nina Mustermann

Simone Muster

Musterhausen, im April 1998

K+K 29
Ber.-mm 65

Statt Karten



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner

1. Hl. Kommunion

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Heike Mustermann

Musterhausen, April 1998

K+K 30
Ber.-mm 65

Statt Karten



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner

1. Hl. Kommunion

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Peter Mustermann

Musterhausen, April 1998

K+K 31
Ber.-mm 65

Die vielen lieben Aufmerksamkeiten zu
meinem Fest der

ersten heiligen Kommunion

haben mir sehr viel Freude bereitet. Ich bedanke mich dafür recht herzlich.

Loenie Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 32
Ber.-mm 65

Danksagung

All denen, die mir zu meiner

1. HL. KOMMUNION

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken so viel Freude bereitet haben, danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Thomas Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 33

Ber.-mm 60

**Ich danke**

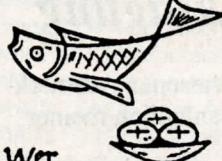
auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

1. Hl. Kommunion**Claudia Mustermann**

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 34

Ber.-mm 55

Ich bin das Brot
des LebensWer
Dieses Brot isst
wird leben
in Ewigkeit

K+K 37

Ber.-mm 65

Herzlichen Dank

sage ich allen, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich der

1. Hl. Kommunion

so viele Glückwünsche und Geschenke überbrachten.

Jennifer Muster

Musterhausen, im Mai 1998



erzlichen Dank sage ich allen, die mir anlässlich der

1. HL. KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Elisabeth Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 38

Ber.-mm 65

Für die zu meiner

1. HL. KOMMUNION

erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Christoph Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 35

Ber.-mm 65



Allen Lieben, die mich so reichlich mit Geschenken und Glückwünschen an meiner

1. Hl. Kommunion

erfreuten, möchte ich herzlich danken.

K+K 39

Ber.-mm 65

Kathleen Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

**Wir bedanken uns**
im Namen unseres
Kindes für die
überaus zahlreichen
Glückwünsche zur
1. Hl. Kommunion

Alle Verwandte, Freunde und Bekannte haben uns damit eine große Freude bereitet.

Carla und Klaus Muster

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 36

Ber.-mm 80

**Herzlichen
Dank**

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, für alle zu meiner

1. Hl. Kommunion

erwiesenen Aufmerksamkeiten, die mich sehr erfreut haben.

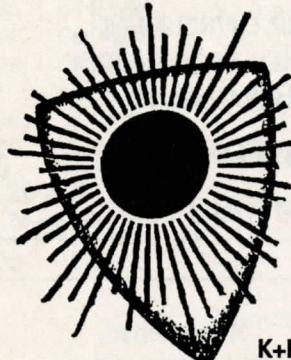
Hajo Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 40

Ber.-mm 85

Gott der Herr
ist Sonne
und Schöpf,
der Herr gibt
Gnade und
Ehre. Psalm 84/12



Herzlichen Dank

für die vielen
Glückwünsche, Blumen
und Geschenke, die mir
am Tage meiner

Konfirmation

in freundlicher Weise
überbracht wurden.

Beate Muster

K+K 41
Ber.-mm 85

Musterstadt,
im März 1998



*Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
zu meiner*

Konfirmation

danke ich, auch im Namen meiner Eltern.

Bettina Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 42
Ber.-mm 55

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten,
Freunden und Bekannten,
auch im Namen meiner Eltern,
die mir anlässlich meiner



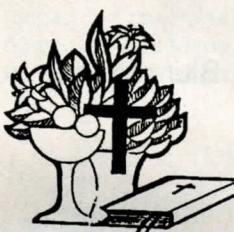
KONFIRMATION

so viele Geschenke, Glückwünsche und Blumen
überbrachten, über die ich mich sehr gefreut habe.

Christine Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 43
Ber.-mm 60



Herzlichen Dank

Für die vielen
Geschenke, Blumen
und Aufmerksamkeiten
anlässlich meiner

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich,
auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Marianne Mustermann

Musterhausen, im April 1998

K+K 44
Ber.-mm 60

Allen Lieben, die mich so reichlich
mit Geschenken am Tage meiner



Konfirmation

erfreuten, möchte ich
herzlich danken.

Daniel Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998 K+K 45
Ber.-mm 65



Herzlichen Dank

sage ich, auch im Namen
meiner Eltern, für die vielen
Aufmerksamkeiten und
Geschenke anlässlich
meiner

Konfirmation

Barbara Mustermann

Musterhausen, im April 1998 K+K 46
Ber.-mm 60

Statt Karten

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

danke ich, auch im Namen meiner Eltern,
recht herzlich.

Caroline Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998 K+K 47
Ber.-mm 60



DANKSAGUNG

Allen, die am Tage meiner

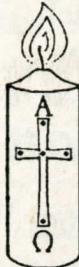
Konfirmation

an mich dachten und mit
Glückwünschen, Geschen-
ken und Blumen sehr er-
freuten, sage ich, auch im
Namen meiner Eltern, herz-
lichen Dank.

Karl Must

Musterstadt,
im Mai 1998

K+K 48
Ber.-mm 75



Für die vielen Gratulationen, Geschenke und Blumen aus Anlaß meiner

KONFIRMATION

sage ich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlichen Dank.

Jürgen Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 49
Ber.-mm 50



Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meiner

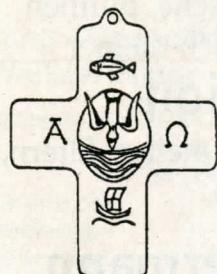
Konfirmation

so zahlreiche Glückwünsche, Geschenke und Blumen überreichten.

Maria Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 50
Ber.-mm 85



Ich danke

auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation.

Silvia Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 51
Ber.-mm 65



Statt Karten

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum Fest der

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Mario Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 55
Ber.-mm 120

STATT KARTEN

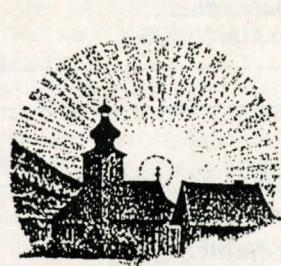
ÜBER DIE VIELEN AUFMERKSAMKEITEN,
GLÜCKWÜNSCHE,
BLUMEN UND GESCHENKE ZU MEINER
KONFIRMATION

HABE ICH MICH SEHR GEFREUT UND
BEDANKE MICH BEI ALLEN VERWANDTEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN.

Sophia MUSTERMANN

MUSTERHAUSEN, im Mai 1998

K+K 52
Ber.-mm 55



Allen denen,
die mir zu meiner
KONFIRMATION

mit Glückwünschen,
Blumen und Geschenken
so viel Freude bereitet
haben, danke ich, auch im
Namen meiner Eltern,
recht herzlich.

ANNE-MARIE MUSTER

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 53
Ber.-mm 70



Ich bedanke mich, im Namen meiner
Eltern, für die überaus
zahlreichen Glückwünsche
zu meiner
Konfirmation.

Alle Verwandte, Freunde und Bekannte
haben mir damit eine große Freude bereitet.

Thorsten Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 54
Ber.-mm 65

Statt Karten

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zum Fest der

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen
meiner Eltern, recht herzlich.

Mario Mustermann

Musterhausen, im Mai 1998

K+K 55
Ber.-mm 120

JUGENDWEIHE-, KOMMUNION-, KONFIRMATION-ANZEIGENAUFTAG

inform

INFORM-Verlags-GmbH & Co KG

98704 Langewiesen, In den Folgen 43, Tel. (03677) 80 00 58, Fax (03677) 80 09 00

Meine Anzeige soll erscheinen in
Ausgabe / VG / Gemeinde:

im Monat:

Motiv-Nr.

Kostenlose Textänderung:

Hier bitte Namen, Ortsbezeichnungen, Daten oder sonstige Bezeichnungen, die zu ändern sind, angeben.

Rechnungsempfänger:

Name und Vorname:

Strasse:

PLZ und Ort:

Telefon:

Abbuchungsauftrag:

Hiermit erteile ich meine Zustimmung zur Abbuchung des Rechnungsbetrages von meinem Konto

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

bei der Bank:

Datum:

Unterschrift

HALT! NICHT EINFACH UMBLÄTTERN!

Ihre
Prospekte
kommen
bei unseren
Lesern an!

Wir sorgen für eine
zuverlässige Vertei-
lung Ihrer Beilagen-
werbung durch das
Vertriebsnetz unserer
Zusteller!



Rufen Sie an.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.
0 36 77 / 80 00 58

Abholung Ihrer Beilagen
(nach Kapazität) möglich!